

Eurosafe Smart

DE

Bedienungsanleitung



Euronda[®]

Pro System

Vorwort

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herstellers mit elektronischen oder mechanischen Mitteln, einschließlich Fotokopien, Aufzeichnungen oder anderen Speicher- und Abrufsystemen, für andere Zwecke als den ausschließlich persönlichen Gebrauch seitens des Käufers vervielfältigt oder übertragen werden.

Der Hersteller haftet in keiner Weise für die Folgen von Fehlbedienungen durch den Betreiber.

Revision: UWU\M10L2024_01

Ausgabe: 02/2025

Allgemeines Inhaltsverzeichnis

1	Identifikation des Geräts	8
1.1	Identifikation des Herstellers.....	8
1.2	Identifikation des Geräts	8
1.3	Position des Typenschilds.....	8
1.4	Bezugsnormen	9
1.5	Garantie.....	9
2	Sicherheitsvorrichtungen.....	10
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	10
2.2	Pflichten und Verbote.....	11
2.2.1	Pflichten.....	11
2.2.2	Verbote.....	11
2.3	Geräuscentwicklung.....	11
2.4	Sicherheitseinrichtungen.....	12
2.5	Anforderungen an die digitale Sicherheit.....	12
2.6	Sicherheitssymbole und Etiketten	13
2.7	Restrisiko.....	14
3	Übersicht über das Gerät.....	15
3.1	Verwendungszweck.....	15
3.1.1	Nutzungsbeschränkungen.....	15
3.2	Zulässige Umgebungsbedingungen	15
3.3	Hauptbestandteile.....	16
3.4	Technische Daten.....	18
3.4.1	Wasserqualität.....	18
3.5	Abmessungen.....	19
3.5.1	NUTZRAUM TANK	19
3.6	WASCHZYKLEN.....	20
3.6.1	VOREINGESTELLTE ZYKLEN.....	22
3.6.2	VORWASCHZYKLUS.....	22
3.6.3	STANDARDZYKLUS.....	23
3.6.4	INTENSIVZYKLUS.....	23
3.6.5	KUNDENSPEZIFISCHER ZYKLUS.....	23
3.6.6	ULTRASCHALLZYKLEN	24
3.6.7	REGENERATIONSZYKLUS HARZ.....	25
4	Verpackung, Handhabung und Lagerung.....	26
4.1	Verpackung	26
4.1.1	Gewicht und Verpackungsabmessungen.....	26
4.1.2	Inhalt der Verpackung.....	26
4.1.3	Entfernen der Verpackung.....	27
4.2	Handling.....	27
4.3	Einlagerung.....	27

5	Installation und Inbetriebnahme	28
5.1	Installation	28
5.1.1	Vorkontrollen	28
5.1.2	Positionierung	28
5.2	Anschlüsse	29
5.2.1	Stromanschluss	29
5.2.2	ANSCHLUSS WASSERZULAUF	29
5.2.3	ANSCHLUSS WASSERABLAUF	30
5.3	Inbetriebnahme	30
5.3.1	Erster Anlauf	30
5.3.2	SALZLADUNG	31
5.3.3	FLÜSSIGKEITSLADUNG	32
6	Arbeitsschritte für den Betrieb	33
6.1	Einschalten und Zykluswahl	33
6.2	MATERIALLADUNG	34
6.2.1	BELADEN DES TANKS	34
6.3	WASCHEN	35
6.3.1	Wahl des Zyklus-Typs	35
6.3.2	Ausführung des Zyklus	36
6.3.2.1	Informationen zu den aktuellen Zyklusparametern	36
6.3.3	Zyklusende	37
6.3.3.1	ZYKLUSENDE - ZYKLUS ABGESCHLOSSEN	37
6.3.3.2	Zyklusende - manueller Stopp	37
6.3.3.3	Zyklusende - Fehler	38
6.4	Entnahme von Material	38
6.5	MANUELLE DECKELENTRIEGELUNG	39
6.6	Stopp	39
6.6.1	Unterbrechungen bei einem Stromausfall	39
6.6.2	Längerer Stillstand	39
7	Einstellungen	40
7.1	Menü „Einstellungen“	40
7.1.1	EINSTELLUNG WASSER	40
7.1.2	Netzwerkverbindung einstellen	41
7.1.3	BENUTZEREINSTELLUNGEN	42
7.1.4	Datum und Uhrzeit einstellen	42
7.1.5	Sprache wählen	43
7.1.6	Maßeinheiten ändern	43
8	Wartung	44
8.1	Sicherheitshinweise für die Wartung	44
8.2	Ordentliche Wartung	44
8.2.1	Wartungsintervalle	44
8.2.2	ALLGEMEINE REINIGUNG DER AUSSENFLÄCHEN	45

8.2.3	REINIGUNG DER DECKELDICHTUNG.....	45
8.2.4	REINIGUNG DES WASCHTANKS UND DER REGALE.....	45
8.2.5	REINIGUNG VON TANKFILTERN.....	46
8.2.6	AUSTAUSCH VON HEPAFILTERN.....	47
8.3	Außerordentliche Wartung.....	47
8.3.1	Allgemeine Überholung.....	47
9	Problemlösungen	48
9.1	Fehlermeldungen.....	48
9.2	TABELLE WARNMELDUNGSCODES.....	49
9.3	FEHLERSUCHTABELLE.....	49
10	Verschrottung, Entsorgung und Veräußerung	51
10.1	Anweisungen zum Verschrotten.....	51
10.2	Entsorgung der Verpackung.....	51
10.3	Veräußerung.....	51

I Einleitung / Zweck der Bedienungsanleitung

I.I Im Handbuch verwendete Symbole

Im gesamten Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet, um wichtige Informationen hervorzuheben:

Symbol	Typ
	Achtung
	Verbot
	Pflicht

I.II Zweck des Dokuments

Diese **Bedienungsanleitung** ist das vom Hersteller des Geräts erstellte Bezugsdokument für die Bediener und das Fachpersonal, die während des gesamten Lebenszyklus des Geräts mit diesem zu tun haben werden.

Zweck des Dokuments ist es, Informationen für die korrekte Verwendung des Geräts zu geben, von der Installation bis zur Entsorgung, wobei auf die Gefahren hingewiesen werden, die sich aus einer falschen Verwendung ergeben können, und das vernünftigerweise vorhersehbare Fehlverhalten des Bedieners berücksichtigt wird.

I.III Empfänger

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an das **Personal, das für die Nutzung und Verwaltung des Geräts in allen seinen technischen Standzeitphasen zuständig ist**. Es enthält Themen, die sich auf die korrekte Verwendung des Geräts beziehen, um seine funktionalen und qualitativen Eigenschaften über die Zeit hinweg zu erhalten. Darüber hinaus werden alle Informationen und Warnhinweise für eine korrekte und sichere Anwendung gegeben.

Diese Bedienungsanleitung sowie die CE-Konformitätsbescheinigung sind ein integraler Bestandteil des Geräts und müssen ihn bei jedem Versatz oder Weiterverkauf beigelegt werden. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, diese Dokumentation während der gesamten Lebensdauer des Geräts zur Einsichtnahme aufzubewahren.

I.IV Lieferung und Lagerung

Diese Bedienungsanleitung beim Gerät aufbewahren, damit der Bediener schnell darin nachschlagen kann.

Diese Bedienungsanleitung ist im Sinne der Gewährleistung ein integraler Bestandteil und muss:

- (in allen seinen Teilen) **unversehrt aufbewahrt werden**; bei Verlust oder Beschädigung muss unverzüglich eine Kopie angefordert werden;
- **das Gerät bis zu seiner Demontage begleiten** (auch bei Versetzen des Geräts, seinem Verkauf, seiner Vermietung usw.).

I.V Aktualisierungen

Euronda behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung, Änderungen oder Verbesserungen an der Bedienungsanleitung oder am Gerät vornehmen zu können, ohne die Verpflichtung, frühere Bedienungsanleitungen aktualisieren zu müssen.

I.VI Bestimmung der Bediener bezüglich der beruflichen Zuständigkeiten



Vor der Durchführung jeglicher Arbeiten ist es zwingend erforderlich, die gesamte Dokumentation zu lesen, um mögliche Schäden am Gerät selbst, an Personen und Sachen zu vermeiden.

Die Rollen der Bediener werden im Folgenden festgelegt:

Rolle	Beschreibung
Bediener	Person, die das Gerät physisch für den vorgesehenen Zweck verwendet.
Verantwortliche Stelle	Person oder Gruppe, die für die Verwendung und routinemäßige Wartung des Geräts sowie für die Schulung des Bedieners verantwortlich ist. Die verantwortliche Stelle ist rechtlich für die Einhaltung der Vorgaben bezüglich Installation, Betrieb und Verwendung des Geräts verantwortlich.

I.VII Anfordern eines neuen Exemplars der Bedienungsanleitung

Bei **Euronda** in einer an **techinfo@euronda.com** gerichteten E-Mail eine ausgedruckte Kopie anfordern. Die folgenden Daten angeben:

- Modell- und Seriennummer des Geräts.
- Name und E-Mail-Adresse.

1 Identifikation des Geräts

1.1 Identifikation des Herstellers

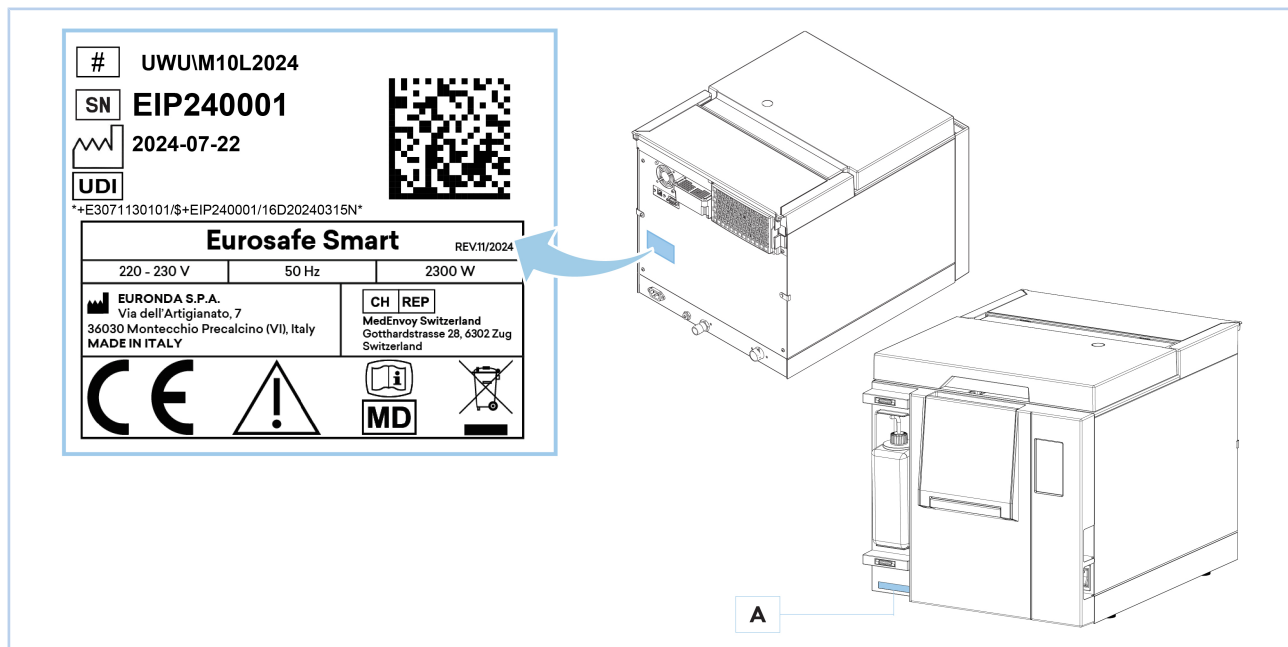
Hersteller	Euronda S.p.A. Via dell'Artigianato, 7 36030 Montebelluna Precalcino - Vicenza, Italy t +39 0444 656111 f +39 0444 656199 m info@euronda.com www.euronda.it
-------------------	---

1.2 Identifikation des Geräts

Produktkategorie	MEDIZINISCHE ULTRASCHALL-REINIGUNGSGERÄTE
Handelsname	Eurosafe Smart
Modell	UWUM10L2024

1.3 Position des Typenschildes

Das gelieferte Gerät ist auf der Rückseite mit einem **Typenschild** und auf der Vorderseite mit einer **Seriennummer (A)** versehen. Anhand einer Mitteilung der darauf eingravierten Daten an den Hersteller wird die genaue Identifizierung des in dieser Bedienungsanleitung behandelten Geräts gewährleistet.



Hinweis: Die Angaben auf den vorstehenden Typenschildern sind Beispiele und können geändert werden.

1.4 Bezugsnormen

MEDIZINISCHE ULTRASCHALL-REINIGUNGSGERÄTE	Das Produkt entspricht den Leistungs- und Sicherheitsanforderungen der EU-Verordnung 2017/745: • Medizinprodukte EU-Verordnung 2017/745, Klasse I  Entspricht darüber hinaus den Normen: • EN 61010-1 • EN 61326 • EN ISO 15883-5, nur bei Verwendung des Sanifizer Automatic
---	--

1.5 Garantie

Euronda garantiert die Qualität seiner Geräte, wenn sie gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und unter den auf dem Garantieschein angegebenen Bedingungen verwendet werden.

Die Garantie beginnt mit dem Datum des Verkaufs des Geräts an den Endkunden bzw. Betreiber, der durch die Registrierung auf folgender Website nachgewiesen wird:

<http://myeuronda.com> registrieren

Im Falle eines Rechtsstreits gilt das auf der Kaufrechnung angegebene Datum, das die Seriennummer des Geräts enthalten muss.

Der bakteriologische Filter und die Dichtung sind Komponenten, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.



Die Verpackung für die Dauer der Garantiezeit aufbewahren.

2 Sicherheitsvorrichtungen

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie die Sicherheitshinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät verwenden. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Schäden am Gerät selbst kommen.

Die verantwortliche Stelle muss sicherstellen, dass der Bediener über die sichere Verwendung und Wartung des Geräts informiert und dafür fachlich geschult ist; insbesondere muss sie dafür sorgen, dass diese Informationen richtig verstanden werden.

Besonderes Augenmerk ist auf das Notfallverfahren für in die Umwelt freigesetzte pathogene Stoffe zu richten, das in einem speziellen Leitfaden, der in der Nähe des Geräts ausgelegt ist, angegeben werden sollte.

Bei einer Funktionsstörung oder bei Vorliegen einer potenziellen Gefahrensituation oder im Falle eines schweren Unfalls muss der Bediener die Situation unverzüglich dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Betreiber niedergelassen ist, melden.

Die hohen, intern anliegenden Spannungen im Gerät sind gefährlich.

Reinigen Sie das Gerät erst dann mit einem feuchten Tuch, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass das Netzkabel des Geräts abgezogen worden ist (entfernen Sie vor der Wiederverwendung jegliche Feuchtigkeitsrückstände).

Berühren Sie das Gerät niemals mit nassen Händen oder wenn Flüssigkeiten auf dem Gerät vorhanden sind und beachten Sie stets alle beim Umgang mit elektrischen Geräten erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen.

Das Gerät ist nicht für die Verwendung bei Vorhandensein explosiver Gase oder Dämpfe ausgelegt.

Setzen Sie das Gerät keinen übermäßigen mechanischen Belastungen wie Stößen oder starken Vibrationen aus.

Beim Öffnen des Deckels am Ende des Reinigungsprogramms besteht Verbrennungsgefahr durch den möglichen Kontakt mit Innenteilen und/oder der Ladung (siehe Abschnitt **2.7 - Restrisiko**).

Das verwendete Wasser und/oder alle Teile, die auch nur indirekt mit der Ladung in Berührung kommen, können kontaminierte Rückstände aufweisen. Daher wird geraten, beim Entnehmen, bei der Handhabung und bei Eingriffen im Fall eines unvorhergesehenen Stillstands oder eines eventuellen Defekt Schutzhandschuhe zu tragen, um eine mögliche Kontamination mit Krankheitserregern zu vermeiden (siehe Abschnitt **5.2.3 - ANSCHLUSS WASSERABLAUF** und Abschnitt **2.7 - Restrisiko**).

Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung, bevor Sie irgendeinen Eingriff daran vornehmen (siehe Abschnitt **2.7 - Restrisiko**).

REACH-Informationen

Gemäß Art. 33 der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und nachfolgende Änderungen weisen wir darauf hin, dass das Gerät bestimmte „besonders besorgniserregende Stoffe“ (SVHC) enthält, die im Anhang XIV aufgeführt sind.

Daher informiert Euronda in Übereinstimmung mit Artikel 33, der die Verpflichtung vorsieht, dem Abnehmer der Geräte das Vorhandensein solcher Stoffe mitzuteilen, wenn der Stoff in der Candidate List enthalten und in Mengen von mehr als 0,1 % vorhanden ist, dass die Liste der komplexen Produkte mit SVHC-Bestandteilen, die in der Candidate List enthalten sind, und die entsprechenden SCIP-Nummern unter www.euronda.com/reach verfügbar sind.

Anweisungen für die sichere Verwendung von Produkten, die in der Candidate List angeführte SVHC enthalten

Das Gerät führt unter normalen Verwendungsbedingungen nicht zur Freisetzung von SVHC. Ein möglicher direkter Kontakt, auch wenn die Exposition als begrenzt angesehen wird, tritt nur bei der Handhabung von Erzeugnissen, die in dem komplexen Produkt enthalten sind und SVHC-Stoffe aufweisen oder bei mechanischer oder thermischer Einwirkung außerhalb der normalen Verwendungsbedingungen auf, wie sie in den technischen Datenblättern des komplexen Produkts angegeben sind. Es wird daher empfohlen, das Gerät nicht zu öffnen. Wenn es notwendig ist, das komplexe Produkt zu öffnen oder zu zerlegen (z. B. zur Wartung oder Entsorgung der Maschine), so darf dies nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

Bei direktem Kontakt mit Erzeugnissen, die SVHC enthalten, wird empfohlen, einen Handschutz nach DIN EN 374 und einen Atemschutz (P-Filter) zu tragen. Staubbildung vermeiden und das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Für eine ausreichende Belüftung sorgen. Von jeglicher mechanischer Einwirkung, die lungengängige Feststoffpartikel oder Partikel mit einem aerodynamischen Durchmesser von weniger als 10 Mikron verursacht oder erzeugt, wird abgeraten. Darüber hinaus wird in Bezug auf den enthaltenen SVHC-Stoff dringend empfohlen, das komplexe Produkt außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren. Im Falle einer Entsorgung muss der Artikel als gefährlicher Abfall und in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften behandelt werden.

Das Gerät darf nicht im „Patientenbereich“ (**EN 60601-1**) installiert werden.

2.2 Pflichten und Verbote

2.2.1 Pflichten



Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit der richtigen Spannung versorgt wird.

Vergewissern Sie sich, dass die Anlage gemäß den im Installationsland geltenden Vorschriften geerdet ist.

Der Bediener **muss**:

- Sich mit allen Anweisungen in diesem Handbuch und den für das Gerät geltenden Anweisungen vertraut machen.
- Die Bedeutung aller Steuerbefehle und ihre Funktionsweise vollständig verstanden haben.
- Die Sicherheitsnormen für das Verwenden des Geräts kennen und wissen, wie man sie anwendet.
- Die Umgebung des Geräts sauber und trocken halten.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
- Eine für die auszuführenden Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

2.2.2 Verbote



Es ist verboten, die am Gerät angebrachten Symbole und Etiketten zu entfernen.

Euronda übernimmt bei Nichtbeachtung dieses Verbots keine Haftung für die Sicherheit des Geräts.

Es ist absolut verboten, die Sicherheitseinrichtungen zu entfernen oder unwirksam zu machen.

Es ist dem Bediener **untersagt**:

- Tätigkeiten auf eigene Initiative oder von Tätigkeiten, die nicht in den Zuständigkeitsbereich der Person fallen, durchzuführen.
- Das Gerät für einen anderen als den vorgesehenen Zweck zu verwenden.
- Das Gerät auseinander zu bauen.
- Die äußere Verkleidung zu entfernen, ohne das Gerät vorher von der Spannungsversorgung getrennt zu haben: Das Gerät enthält unter Spannung stehende Teile, Lüfter und Heizelemente, die sich ohne Vorwarnung aktivieren können.
- Lösungsmittel für Kunststoffe und Etiketten zu verwenden.
- Die am Gerät angebrachten Etiketten zu entfernen. Fordern Sie gegebenenfalls neue an.
- Wasser oder andere Flüssigkeiten auf das Gerät zu verschütten, da dies zu Kurzschlüssen und Korrosion führen kann.
- Brennbare Stoffe auf das Gerät zu verschütten.
- Trays, Zeitungen, Flüssigkeitsbehälter usw. auf das Gerät zu legen.
- Sich an die Tür zu lehnen, wenn diese geöffnet ist.

2.3 Geräuschentwicklung

Das Gerät wurde so konzipiert und hergestellt, dass der Schallleistungspegel **unter 80 dB(A)** liegt.

2.4 Sicherheitseinrichtungen

Das Gerät ist mit Sicherheitssystemen ausgestattet, um die Risiken für den Bediener zu minimieren.

Nachstehend eine Auflistung der installierten Sicherheitseinrichtungen:

POS.	Element	Beschreibung
1	Schutzsicherungen	Sie schützen vor übermäßiger Stromaufnahme, die durch Fehler in den den Sicherungen nachgeschalteten Stromkreisen oder Lasten verursacht wird, indem sie einen oder mehrere Stromkreise der Ultraschallplatte unterbrechen.
2	Thermische Schutzschalter	Sie schützen vor einer möglichen Überhitzung der Motoren der Pumpen oder des Transformators, indem sie deren Betrieb so lange unterbrechen, bis sie abgekühlt sind.
3	Sicherheitsthermostat	Schützt vor einer eventuellen Überhitzung des Wasserheizelements, indem er die Stromversorgung unterbricht.
4	Sicherheitsmikroschalter	Er gewährleistet das korrekte Funktionieren des Schließmechanismus des Deckels und meldet eventuelle Störungen.
5	Temperaturfühler im Waschtank	Sie überwachen die Prozessparameter, unterbrechen den Zyklus und erkennen Fehlfunktionen durch Alarmer.
6	Dosier-Durchflussmesser	Er gewährleistet die korrekte und wiederholbare Abgabe der Spülflüssigkeit, unterbricht den Zyklus und zeigt die Störung durch einen Alarm an.
7	ON - OFF Schalter	Bipolarer thermischer Schutzschalter für den Schutz vor Kurzschluss des Geräts. Seine Betätigung löst eine Unterbrechung der allgemeinen Stromversorgung aus.

2.5 Anforderungen an die digitale Sicherheit

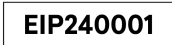
- Das Gerät ist durch Level-Passwörter (Admin und technischer Zugang) und Benutzer-Passwörter geschützt.
- Vor der Installation des Geräts empfiehlt Euronda PCs und Netzwerke vorzusehen, die durch Antivirenprogramme und Firewalls geschützt sind.
- Zum Sichern von Dateien und zum Austausch von Daten zwischen Gerät und Computer kann der USB-Speicher oder die Ethernet-Verbindung verwendet werden.
Es wird empfohlen, die Ethernet-Verbindung zu verwenden, da sie über E-Data eine automatische Synchronisierung der Daten zwischen Computer und Gerät ermöglicht.

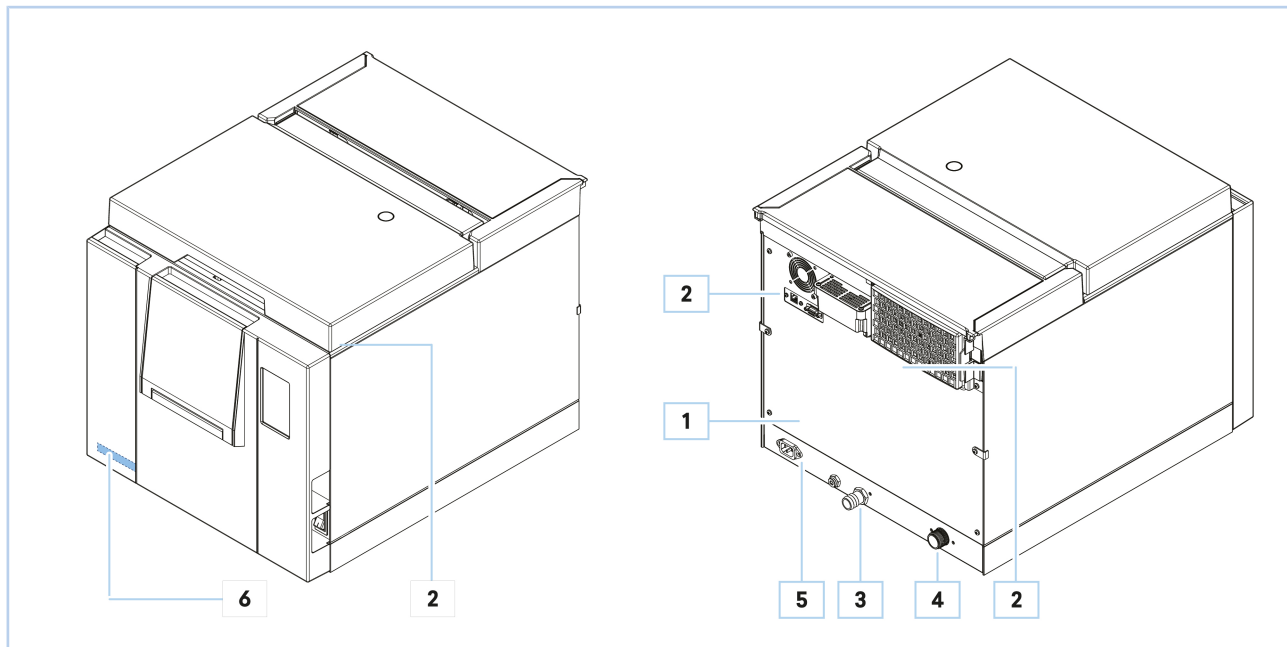
2.6 Sicherheitsymbole und Etiketten

Das Gerät ist mit einer Reihe von Symbolen ausgestattet, die den Bediener auf Restrisiken hinweisen sollen.

Zur besseren Darstellung einiger Elemente sind auch Etiketten vorhanden.

In der nachstehenden Tabelle sind die am Gerät vorhandenen Symbole und Etiketten aufgeführt:

POS.	Symbol	Beschreibung
1		ACHTUNG! Vor dem Öffnen des Gehäuses die Spannungsversorgung trennen
2		ACHTUNG! Heiße Oberfläche
3		Aufkleber am Abfluss des gebrauchten Wassers
4		Aufkleber am Einlass des sauberen, von einem externen System zugeführten Wassers
5		Schutzerdung (im Innenbereich des Geräts)
6		Seriennummer



2.7 Restrisiko

Bei der Konstruktion des Geräts wurde darauf geachtet, dass die wesentlichen Sicherheitsanforderungen für den Bediener gewährleistet sind

Die Sicherheit wurde so weit wie möglich in das Projekt und die Konstruktion des Geräts integriert, es verbleiben jedoch Risiken, vor denen die Bediener geschützt werden müssen.

Restrisiko	BESCHREIBUNG UND INFORMATIONEN ZU DEN VORGEHENSWEISEN
Kontaminationsgefahr	Im Falle eines unvorhergesehenen Stillstands oder einer Störung könnten das verwendete Wasser und etwaige, auch nur indirekt mit der Ladung in Berührung kommende Teile kontaminierte Rückstände enthalten/aufweisen. <u>Um dieses Risiko zu verringern:</u> - Die <i>verantwortliche Stelle</i> muss dem Bediener Anweisungen für die sichere Verwendung des Geräts geben. Nach der Behandlung kann die Ladung kontaminierte Rückstände enthalten. <u>Um dieses Risiko zu verringern:</u> - Verwenden Sie die in den Anleitungen angegebenen persönlichen Schutzausrüstungen.
Verbrennungsgefahr	Wenn das Gerät seinen Waschzyklus beendet hat und der Deckel geöffnet wird, um die Instrumente zu entnehmen, sind die Innenteile noch sehr heiß. <u>Um dieses Risiko zu verringern:</u> - Die Teile nicht direkt berühren, um Verbrennungen zu vermeiden. - Verwenden Sie die in den Anleitungen angegebenen persönlichen Schutzausrüstungen.
Elektrische Gefahr	Trennen Sie die Spannungsversorgung, bevor Sie Arbeiten am Gerät vornehmen. <u>Um dieses Risiko zu verringern:</u> Verwenden Sie die in den Anleitungen angegebenen persönlichen Schutzausrüstungen.

3 Übersicht über das Gerät

3.1 Verwendungszweck

Waschanlage für die mechanische Reinigung von invasiven und nicht-invasiven medizinischen Geräten.

Die Verwendung des Geräts ist ausschließlich qualifiziertem Personal vorbehalten, das in der Wiederaufbereitung von Medizinprodukten geschult ist



Es darf unter keinen Umständen von unerfahrenen Personen und/oder Personen, die von der verantwortlichen Organisation nicht dazu autorisiert wurden, benutzt oder gehandhabt werden

Die Organisation muss Schulungs- und Auffrischkurse für das für die Wiederaufbereitung von Medizinprodukten zuständige Personal planen.

Die Verwendung des Geräts ist kein Ersatz für eine Sterilisation.

Das Gerät wurde entwickelt, um:

- die im Kaufvertrag genannten Anforderungen zu erfüllen;
- in Übereinstimmung mit den in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen und Nutzungsbeschränkungen verwendet zu werden.

Das Gerät ist so konzipiert und gebaut, dass es sicher funktioniert, wenn:

- es innerhalb dieser Beschränkungen verwendet wird;
- die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Vorgehensweise befolgt werden;
- die ordentliche Wartung zu den Zeiten und auf die Weise durchgeführt wird, die in dieser Bedienungsanleitung angegeben sind;
- außerordentliche Wartungsarbeiten bei Bedarf umgehend durchgeführt werden;
- die Sicherheitseinrichtungen nicht entfernt und/oder umgangen werden.

3.1.1 Nutzungsbeschränkungen

- Verwenden Sie das Gerät nicht für andere als die vorgesehenen Zwecke.
- Verwenden Sie das Gerät nicht zur Behandlung von: rotierenden Instrumenten, unbehandelten oder eloxierten Aluminiuminstrumenten, hohlen Instrumenten und Spiegeln.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von explosiven oder brennbaren Gasen oder Dämpfen.
- Die Verwendung dieses Geräts im Haushalt ist verboten.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den Hersteller. Bei Fehlen einer solchen schriftlichen Genehmigung gilt die Verwendung als „**unsachgemäße Verwendung**“. Der Hersteller lehnt daher jede Haftung für Sach- oder Personenschäden ab und erachtet alle Garantien als nichtig.

3.2 Zulässige Umgebungsbedingungen

Das Gerät wurde so entwickelt und gebaut, dass es in einer geschlossenen Umgebung, geschützt vor Witterungseinflüssen und aggressiven oder korrosiven Stoffen, mit den in der folgenden Tabelle aufgeführten Eigenschaften betrieben werden kann.

Installationsort	Geschlossene Umgebung, in geschlossenen Räumen und vor atmosphärischen Auswirkungen geschützt
Höhe	Bis zu 2000 m ü.d.M.
Umgebungstemperatur	Von + 5 °C bis + 40 °C
Maximale relative Luftfeuchtigkeit	• 80% bei Temperaturen bis zu 31°C • Lineare Abnahme auf 50% bei 40°C
Raumbelichtung	Beleuchtete Umgebung gemäß UNI 12464-1
Max. Netzspannungsschwankung	±10%
Installationskategorie	II
Verschmutzungsgrad	2
Vorübergehende Überspannungen	Kategorie II

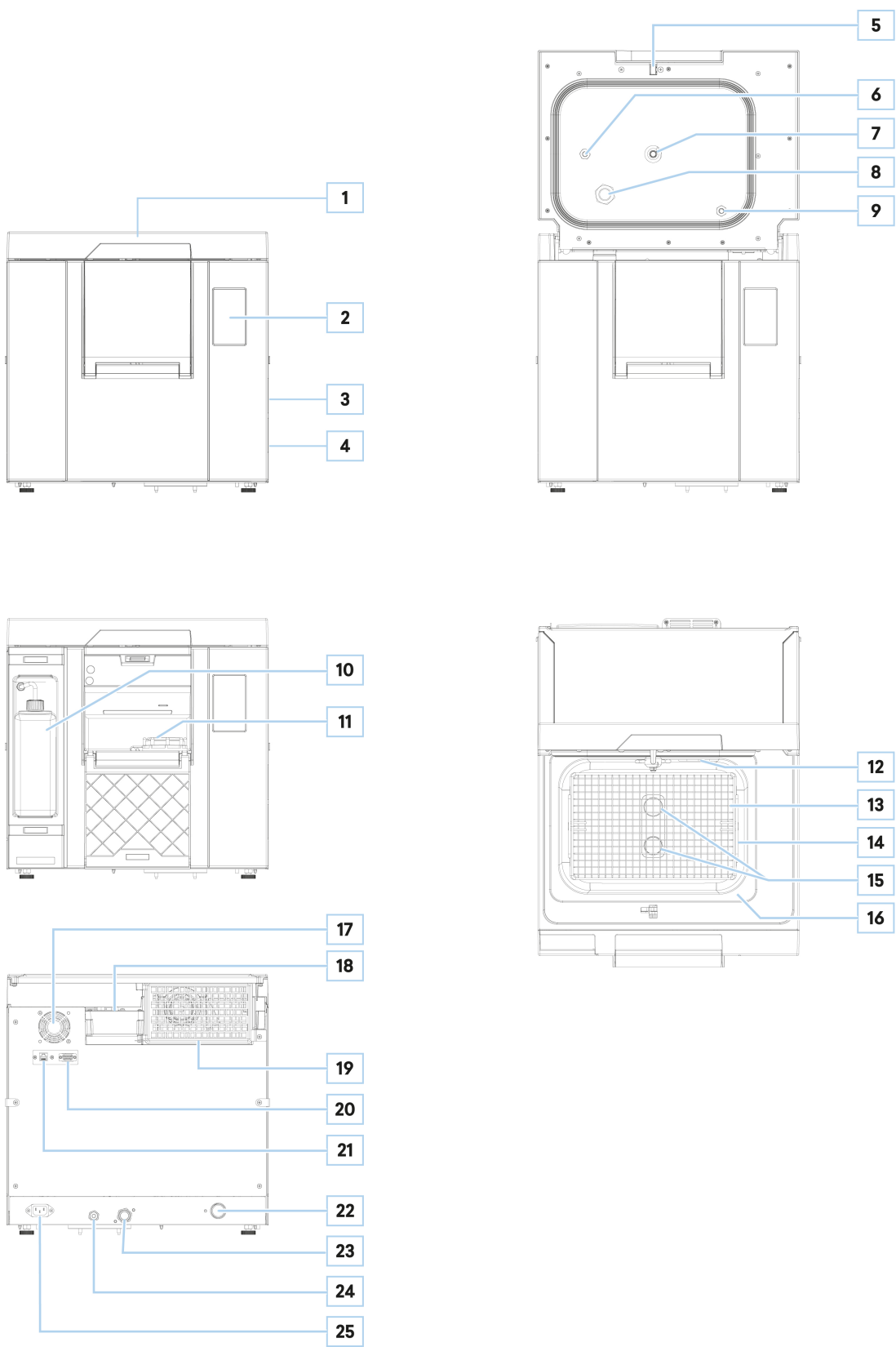


Das Gerät muss innerhalb eines Labors installiert werden, zu dem nur befugtes Personal Zugang hat.
Das Gerät ist nicht für den Betrieb in Räumen mit explosiver Atmosphäre oder Brandgefahr ausgelegt.
Andere als die angegebenen Umgebungsbedingungen können zu Schäden am Gerät führen.

3.3 Hauptbestandteile

POS.	Element
1	Deckel
2	Bedienfeld und LCD-Bildschirm
3	USB-Buchse
4	Hauptschalter ON - OFF
5	Deckelverschlussystem
6	Reinigungsmittel
7	Rotierende Düse
8	Luftauslass
9	Zulauf entkalktes Wasser
10	Fach Reinigungsmittel
11	Eingang Salz
12	Lufteinlass
13	Tablett aus rostfreiem Stahl
14	Korb aus rostfreiem Stahl
15	Ablass- und Umlwzfilter
16	Edelstahltank
17	Kühlgebläse
18	Luft-/Dampfauslass
19	HEPA-Filter
20	Hintere serielle Anschlussbuchse
21	Ethernet-Buchse

POS.	Element
22	Anschluss an das Wassernetz
23	Anschluss Wasserablauf
24	Wasserablass aus dem Umlwzskreislauf
25	Anschlussdose für Stromkabel



3.4 Technische Daten

EIGENSCHAFTEN	UWU\M10L2024
Versorgungsspannung	220 - 230 V
Netzfrequenz	50 Hz
Leistungsbedarf	2300 W
Stromaufnahme	10 A
Isolationsklasse	II
Schutzklasse	IPX0*
Waschzyklen	3 voreingestellte Zyklen 6 Ultraschallzyklen 1 kundenspezifischer Zyklus 1 Harzregenerationszyklus
Geräuschemissionen	65 dB(A)
Wasserdruck	200 kPa - 500 kPa (2 bar - 5 bar)
Abmessungen des Tanks	330 x 235 x 150 mm (BxHxT)
Nennvolumen des Tanks	10 Liter
Nutzbare Tankvolumen	9 Liter
Gewicht pro Auflagefläche (bei vollem Tank und maximaler Beladung)	3,84 kg/cm ² (315384 N/m ²)
Kontrolle des Betriebs	Mikroprozessor
HEPA-Filter	Ja
Gewicht	38 kg
Rückverfolgbarkeit	USB + Ethernet
Wassertemperatur am Einlass	Max. 30 °C
Maximale Wärmeabgabe an die Umgebung, wenn das Gerät bei einer Temperatur von 23 ± 2 °C betrieben wird	750 W

* Die erste Kennziffer gibt an, dass:

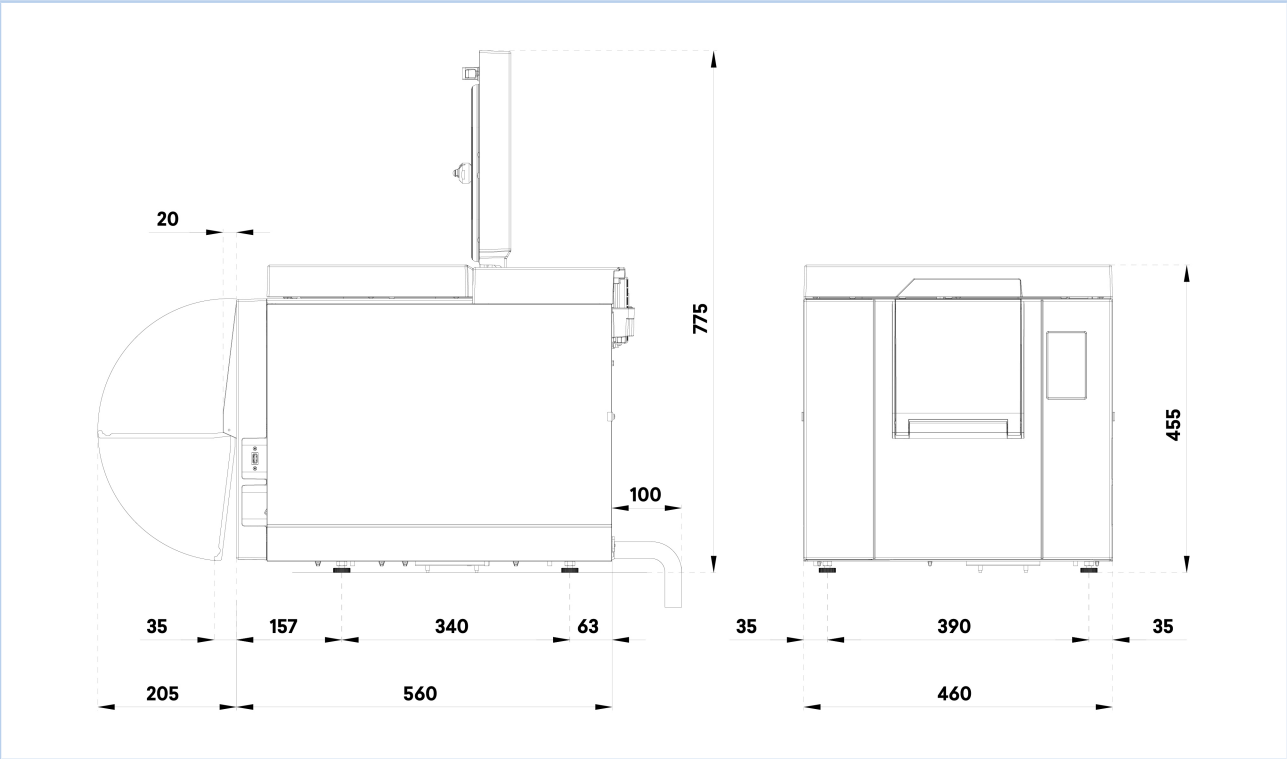
- das Gehäuse das Gerät vor dem Eindringen von festen Fremdkörpern schützt. Und außerdem
- das Gehäuse Personen vor dem Zugang zu gefährlichen Teilen schützt, indem es das Einführen eines von einer Person gehaltenen Körperteils oder Werkzeugs in das Gehäuse verhindert oder einschränkt.
- X: nicht erklärt.
- Die zweite Kennziffer gibt den Schutzgrad des Gehäuses gegen schädliche Einflüsse auf das Gerät durch eindringendes Wasser an.
- 0: kein Schutz.

3.4.1 Wasserqualität

Verwenden Sie Speisewasser mit Trinkwasserqualität, einem Eisengehalt von Fe²⁺/Fe³⁺ nicht über 0,5 ppm und einer Härte unter 54°f (französische Grad). Messen Sie diese Werte mit dem mitgelieferten Test. Sind die Werte höher als vorgeschrieben, ist der Einbau einer Speisewasser-Aufbereitungsanlage erforderlich.

3.5 Abmessungen

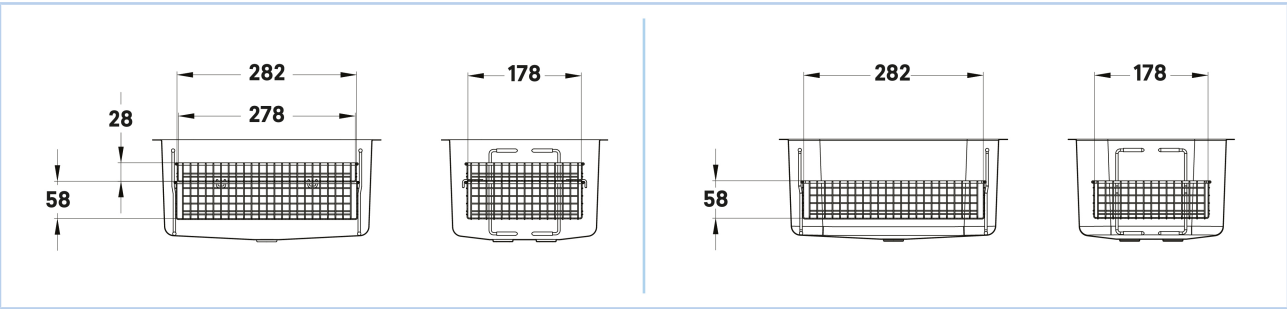
Gewicht des Geräts	
Leer = 38 kg	Maximales Gewicht bei vollem Tank und maximaler Ladung = 50 kg



3.5.1 NUTZRAUM TANK

NUTZRAUM* TANK	
Innere Abmessungen des Korbes	282 x 178 x 58 mm
Interne Abmessungen des Tablettts	278 x 178 x 28 mm

*Nutzraum: Dies ist das Innenvolumen der Tankkammer, die für das zu behandelnde Material zur Verfügung steht.



3.6 WASCHZYKLEN

Jeder Zyklus besteht aus den folgenden Phasen:

- 1. Vorwaschen.
- 2. Ultraschallreinigung mit variablen Zeiten und Temperaturen je nach gewählter Art (siehe Tabelle unten).
- 3. Nachspülen.
- 4. Trocknung.

Beispiel für einen Waschgang:

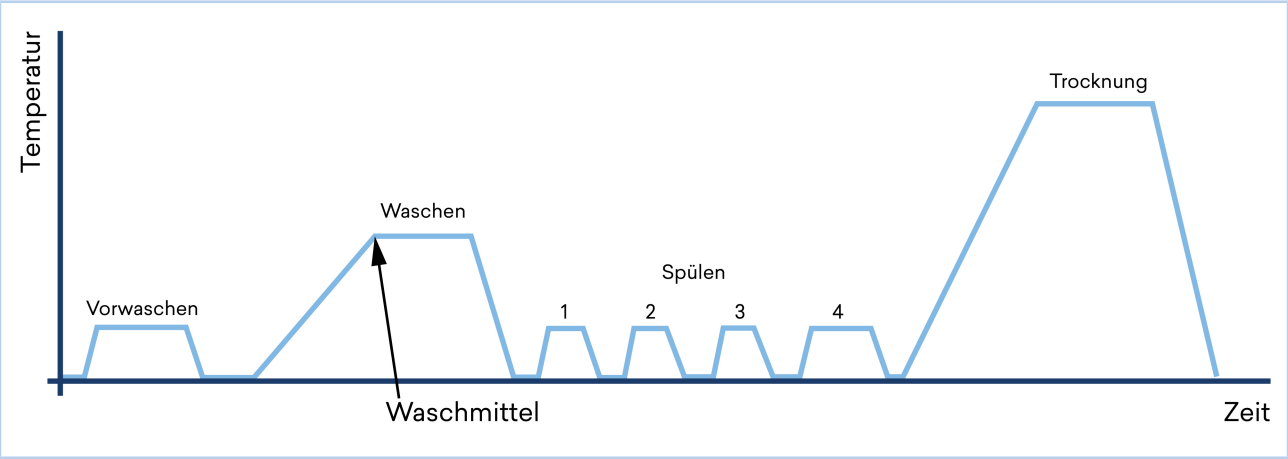


Tabelle zum Wasserverbrauch:

ZYKLEN	WASSERVERBRAUCH WÄHREND DER ZYKLUSPHASEN		
	VORREINIGUNG	WASCHEN	NACHSPÜLUNGEN
NORMALE BELADUNG	3.2 l	8 l	4x3.5 l
HALBE BELADUNG	3.2 l	4 l	4x3.5 l
VORREINIGUNG	3.2 l	/	/

Tabelle des Reinigungsmittelverbrauchs:

ZYKLEN	REINIGUNGSMITTELVERBRAUCH WÄHREND DES ZYKLUS			
	VOLLE BELADUNG	HALBE BELADUNG	ECO	ECO + HALBE BELADUNG
STANDARD	50 ml	29 ml	35 ml	17 ml
INTENSIV	50 ml	29 ml	35 ml	17 ml

Das Gerät ist in der Lage, 3 voreingestellte Zyklen und 6 Ultraschallzyklen durchzuführen, zusätzlich zu einem kundenspezifischen Zyklus und einem Harzregenerationszyklus; die Parameter der voreingestellten Zyklen und der Ultraschallzyklen sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst

ZYKLEN		WASCHTEMPERATUR	WASCHZEIT	GESAMTZYKLUS ZEIT	MAXIMALE BELADUNG
Voreinstellung	Vorwaschen	25 °C	0'	5'	2 kg
	Standard	40 °C	21'	47'	2 kg
	Intensiv	40 °C	30'	59'	2 kg
Ultraschall	Instrumente	40 °C	20'	47'	2 kg
	Fräsen	40 °C	10'	42'	2 kg
	Abdruck-Halter	60 °C	40'	81'	2 kg
	Zement	30 °C	10'	40'	2 kg
	Gips	60 °C	30'	72'	2 kg
	Prothesen	60 °C	40'	75'	2 kg

Unter WASCHZEIT versteht sich die Zeit zwischen dem Erreichen der eingestellten Waschttemperatur und dem Beginn der Entleerung.

Verwenden Sie das Gerät nicht zur Behandlung von: rotierenden Instrumenten, unbehandelten oder eloxierten Aluminiuminstrumenten, hohlen Instrumenten und Spiegeln.

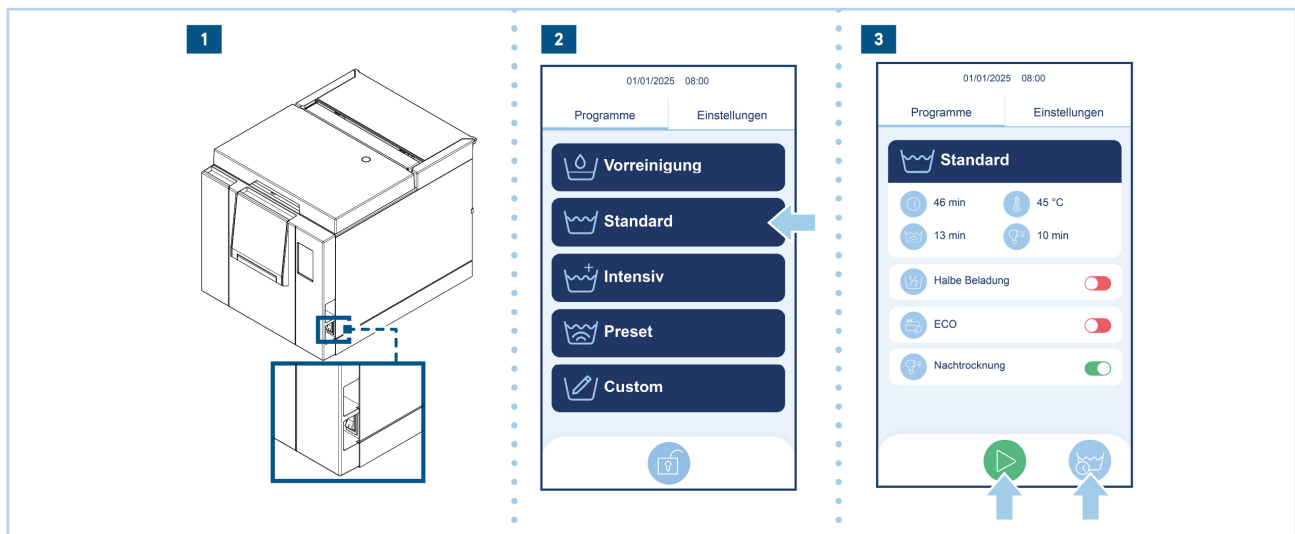


Führen Sie am Ende des Zyklus eine Sichtprüfung durch, um festzustellen, ob die Ladung gereinigt wurde, und verwenden Sie bei der Handhabung der Ladung die geeignete persönliche Schutzausrüstung.

3.6.1 VOREINGESTELLTE ZYKLEN

Um die voreingestellten Zyklen zu starten, wie beschrieben vorgehen.

Schritt	Tätigkeit
1	Drücken Sie den ON - OFF Hauptschalter. Hinweis: Das Display wird aktiviert und die nachstehende Anzeige erscheint einige Sekunden lang, dann wird die START-Anzeige eingeblendet.
2	Drücken Sie eines der verfügbaren Zyklus-Symbole. Wenn Sie auf das Zyklus-Symbol klicken, öffnet sich das Fenster mit den wichtigsten Eigenschaften des Zyklus und der Möglichkeit, einige Optionen einzustellen.
3	Wählen Sie das Symbol  , um den Zyklus sofort zu starten. Wählen Sie das Symbol  , um einen späteren Start festzulegen, und dann das Symbol  , um die Wahl von Datum und Uhrzeit zu bestätigen. Hinweis: Wenn die Bedienerfunktion aktiviert ist (siehe Abschnitt 7.1.3 - BENUTZEREINSTELLUNGEN), kann nach Wahl der Taste  der Bediener gewählt werden.
4	Wenn Sie das Symbol  auswählen, können Sie weitere Informationen zu den Parametern des laufenden Zyklus erhalten.



3.6.2 VORWASCHZYKLUS

Der Vorwaschzyklus wird empfohlen, um das Eintrocknen von organischen Rückständen auf den Instrumenten zu verhindern und deren Entfernung während des nachfolgenden Waschgangs zu erleichtern.

Verwenden Sie diesen Zyklus nur als Vorbereitung für eine anschließende Waschphase.

3.6.3 STANDARDZYKLUS

Der Standardzyklus wird für die Behandlung von Instrumenten unter normalen Verschmutzungsbedingungen empfohlen.

Der Standardzyklus kann nur bei Vorhandensein einer Patrone mit Flüssigkeit gestartet werden.

Für diesen Zyklus können die folgenden Optionen eingestellt werden:

- **Halbe Ladung:** kann nur verwendet werden, wenn die Ladung auf dem unteren Boden platziert ist.
- **ECO:** verwendet eine geringere Menge an Flüssigkeit. Dieser Zyklus sichert auf jeden Fall die Reinigung.
- **Extra dry:** sorgt für zusätzliche Trocknung der Ladung durch Verlängerung der Trocknungsphase.

3.6.4 INTENSIVZYKLUS

Der Intensivzyklus wird für die Behandlung von stark verschmutzten Instrumenten empfohlen.

Der Intensivzyklus hat eine längere Waschzeit als der Standardzyklus.

Der Intensivzyklus kann nur bei Vorhandensein einer Patrone mit Flüssigkeit gestartet werden.

Für diesen Zyklus können die folgenden Optionen eingestellt werden:

- **Halbe Ladung:** kann nur verwendet werden, wenn die Ladung auf dem unteren Boden platziert ist.
- **ECO:** verwendet eine geringere Menge an Flüssigkeit. Dieser Zyklus sichert auf jeden Fall die Reinigung.
- **Extra dry:** sorgt für zusätzliche Trocknung der Ladung durch Verlängerung der Trocknungsphase.

3.6.5 KUNDENSPEZIFISCHER ZYKLUS

Der kundenspezifische Zyklus ermöglicht die Auswahl der wichtigsten Waschparameter, wie z.B.:

- Vorwaschen
- Temperatur
- Waschzeit
- Trocknungszeit

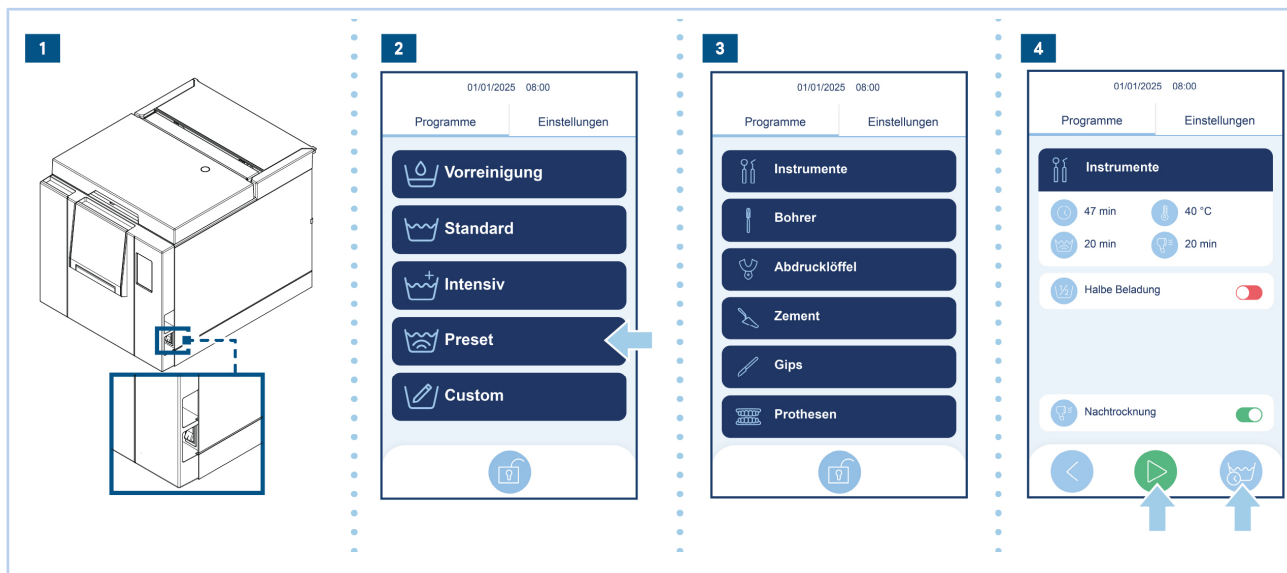


Der kundenspezifische Zyklus ist nicht nach der Norm EN ISO 15883 validiert.

3.6.6 ULTRASCHALLZYKLEN

Um Ultraschallzyklen zu starten, wie beschrieben vorgehen.

Schritt	Tätigkeit
1	Drücken Sie den ON - OFF Hauptschalter. Hinweis: Das Display wird aktiviert und die nachstehende Anzeige erscheint einige Sekunden lang, dann wird die START-Anzeige eingeblendet.
2	Wählen Sie die Funktion ULTRASCHALL auf der HOME-Anzeige. Hinweis: Wenn binnen 1 Minuten keine Eingabe erfolgt, wird der Bildschirmschoner angezeigt.
3	Drücken Sie eines der verfügbaren Symbole für den Ultraschallzyklus. Wenn Sie auf das Zyklus-Symbol klicken, öffnet sich das Fenster mit den wichtigsten Eigenschaften des Zyklus und der Möglichkeit, einige Optionen einzustellen.
4	Wählen Sie das Symbol  , um den Zyklus sofort zu starten. Wählen Sie das Symbol  , um einen späteren Start festzulegen, und dann das Symbol  , um die Wahl von Datum und Uhrzeit zu bestätigen. Hinweis: Wenn die Bedienerfunktion aktiviert ist (siehe Abschnitt 7.1.3 - BENUTZEREINSTELLUNGEN), kann nach Wahl der Taste  der Bediener gewählt werden.
5	Wenn Sie das Symbol  auswählen, können Sie weitere Informationen zu den Parametern des laufenden Zyklus erhalten.



Das Gerät bietet spezifische Ultraschall-Reinigungszyklen für verschiedene Arten von Schmutz und zu behandelnde Instrumente:

- Instrumente
- Fräsen
- Abdruckhalter
- Zement
- Gips
- Prothesen

Für diesen Zyklus können die folgenden Optionen eingestellt werden:

- **Halbe Ladung:** kann nur verwendet werden, wenn die Ladung auf dem unteren Boden platziert ist.
- **Extra dry:** sorgt für zusätzliche Trocknung der Ladung durch Verlängerung der Trocknungsphase.



Die Ultraschallzyklen sind nicht gemäß der Norm EN ISO 15883 validiert.

3.6.7 REGENERATIONSZYKLUS HARZ

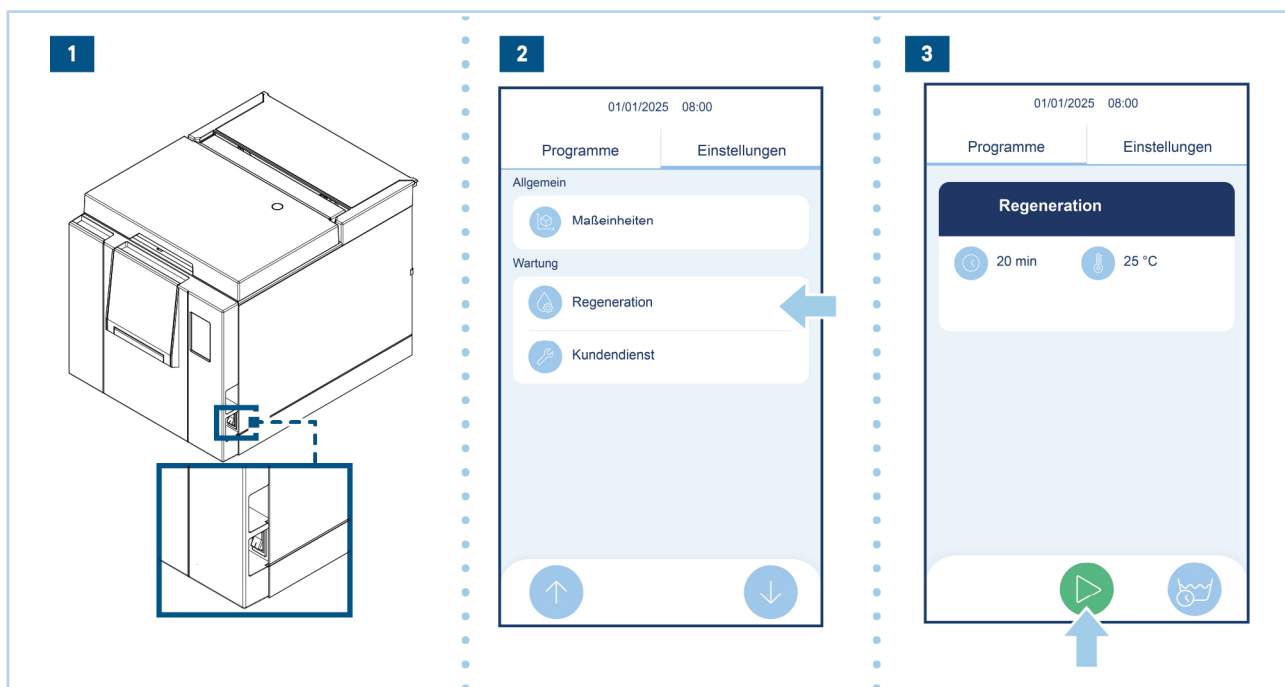
Das Gerät regeneriert die Harze automatisch während der Ausführung der Zyklen in Abhängigkeit von der eingestellten Wasserhärte (siehe Abschnitt 5.3.2 - SALZLADUNG).



Führen Sie nach längerer Nichtbenutzung (mehr als 7 Tage) einen Regenerationszyklus des Harzes durch, bevor Sie einen Waschzyklus durchführen.

Um den Harzregenerationszyklus zu starten, wie beschrieben vorgehen.

Schritt	Tätigkeit
1	Drücken Sie den ON - OFF Hauptschalter. Hinweis: Das Display wird aktiviert und die nachstehende Anzeige erscheint einige Sekunden lang, dann wird die START-Anzeige eingeblendet.
2	Wählen Sie über die Anzeige HOME die Funktion EINSTELLUNGEN. Wählen Sie im Abschnitt Geräteinformationen den Punkt WARTUNG.
3	Wählen Sie das Symbol  , um den Zyklus sofort zu starten. Wählen Sie das Symbol  , um einen späteren Start festzulegen, und dann das Symbol  , um die Wahl von Datum und Uhrzeit zu bestätigen.



4 Verpackung, Handhabung und Lagerung

4.1 Verpackung

Überprüfen Sie bei Erhalt des Geräts die Verpackung auf Unversehrtheit.



Bewahren Sie die Originalverpackung auf und verwenden Sie sie für jeden weiteren Transport des Geräts.

Das Gerät befindet sich in einem Karton und ist mit einem Beutel und speziellen stoßfesten Teilen geschützt.

4.1.1 Gewicht und Verpackungsabmessungen

ABMESSUNGEN DER VERPACKUNG	- Höhe = 545 mm - Breite = 560 mm - Tiefe = 745 mm	
GESAMTGEWICHT	UWU\M10L2024	50 kg

4.1.2 Inhalt der Verpackung

Die Verpackung enthält:

- Eurosafe Smart (Menge 1).
- Netzkabel (1 Stück).
- Korb aus Edelstahlgitter (Menge 1).
- Tablett aus rostfreiem Stahl (Menge 1).
- Befüllschlauch (Menge 1).
- Ablassschlauch (Menge 1).
- Salz (1) kg.
- Schwamm (1 Stück).
- Trichter (1 Stück).
- USB (Anzahl 1)
- Test der Gesamtwasserhärte (Menge 3).
- Garantieschein (1 Stück).
- Konformitätserklärung  (Menge 1).

4.1.3 Entfernen der Verpackung

Die **Verpackung** wie nachstehend beschrieben entfernen:

Schritt	Tätigkeit
1	Bringen Sie die Verpackung an den Ort, an dem das Gerät installiert werden soll.
2	Entfernen Sie die Klammern, mit denen der Karton oben verschlossen ist.
3	Öffnen Sie die Oberseite des Kartons und kontrollieren Sie, dass: - Der Lieferumfang den angegebenen Spezifikationen entspricht (siehe Abschnitt „4.1.2 - Inhalt der Verpackung“). - es keine offensichtlichen Schäden gibt. Hinweis: Bei Beschädigungen oder fehlenden Teilen sofort den Spediteur, das Dentallager oder Euronda darüber detailliert informieren.
4	Das Gerät mit Hilfe der unten befestigten Gurte mit zwei Personen aus dem Karton heben. Dabei darauf achten, dass es in waagerechter Position bleibt. Hinweis: Das Gerät nicht an den Kunststoffteilen fassen und diese dabei belasten.
5	Stellen Sie das Gerät auf die Arbeitsfläche und entfernen Sie dann die Gurte, indem Sie das Gerät etwas anheben.



Bei Falschlieferungen, fehlenden Teilen oder Schäden jeglicher Art Euronda sofort und detailliert informieren.

4.2 Handling



Entfernen Sie vor jedem Transport und jeder Handhabung des Geräts die Reinigungsmittelpatrone und alle elektrischen und hydraulischen Anschlüsse. Vergewissern Sie sich, dass der Tank vollständig frei von Wasser ist. Verschließen Sie den Abfluss mit der mitgelieferten Kappe. Vorsichtig handhaben. Nicht umdrehen.



Wenn sich Salz im Harzregenerationsbehälter befindet, kann Salzlösung aus dem Gerät austreten.

Um Salzablagerungen zu entfernen, spülen Sie sie mit Wasser ab und trocknen Sie sie.

Sobald das Gerät aus dem Verpackungskarton genommen wurde, muss es von zwei Personen gleichzeitig angehoben und nach Möglichkeit mit einem Wagen oder einem ähnlichen Hilfsmittel transportiert werden.

4.3 Einlagerung

Lagern Sie das Gerät bei einer Temperatur nicht unter +5°C.

Ein längeres Aussetzen an niedrige Temperaturen kann das Produkt beschädigen.

5 Installation und Inbetriebnahme

5.1 Installation



Die Installation ist ein grundlegender Vorgang für die spätere Verwendung und den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts.

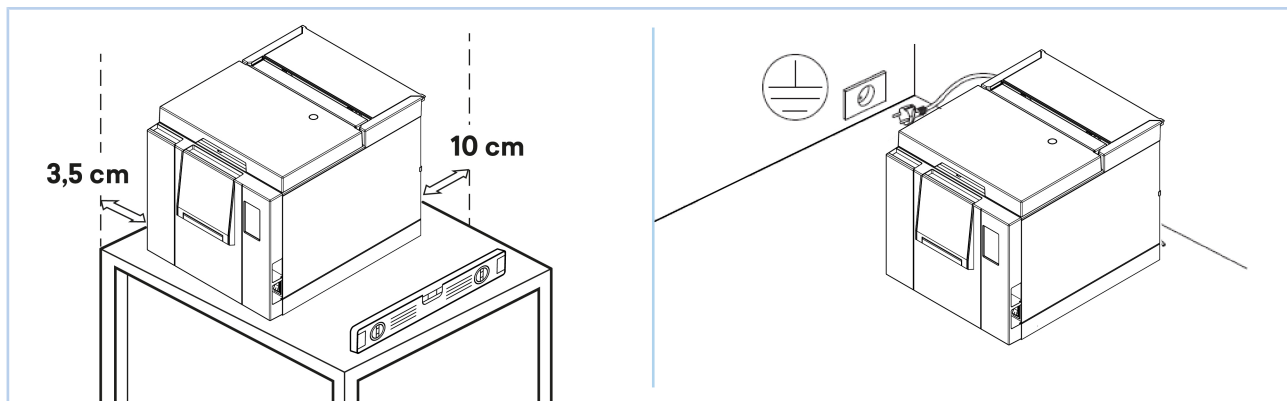


Die Installation muss durch von Euronda autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

5.1.1 Vorkontrollen

Vergewissern Sie sich vor dem Aufstellen und Installieren des Geräts, dass:

- es auf einer ebenen, horizontalen Fläche positioniert wird;
- die Abstellfläche robust genug ist, um das Gewicht zu tragen;
- an der Rückwand ein Freiraum von mindestens 8 cm und an den Seiten 3 cm bleibt, um eine ausreichende Belüftung und Wärmeableitung zu gewährleisten;
- An der Rückwand mindestens 10 cm und an den Seiten 3,5 cm Platz lassen, um eine ausreichende Belüftung und Wärmeabfuhr zu gewährleisten.
- Lassen Sie beim Einbau einen Bereich von mindestens 50 cm nach oben frei, um den Deckel zu öffnen und das Gerät be- und entladen zu können.
- Das Speisewasser muss Trinkwasserqualität, einen Eisengehalt von Fe²⁺/Fe³⁺ nicht über 0,5 ppm und eine Härte unter 54 °f (französische Grad) haben.



5.1.2 Positionierung

Die Positionierung muss so vorgenommen werden, dass:

- das Netzkabel nicht geknickt oder gequetscht wird, sondern frei zur Steckdose verlegt werden kann;
- das Gerät sich in einer Höhe befindet, in der der Benutzer die Sterilisierkammer und die Tanks leicht kontrollieren und reinigen kann;
- der Netzstecker immer gut zugänglich ist. Der Netzstecker ist das Mittel zum Abschalten/Trennen der Verbindung mit dem Stromnetz.
- Die Füll- und Ablassschläuche dürfen nicht geknickt oder gequetscht sein.

Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Dampfquellen oder möglichen Wasserspritzern auf, da dies die internen elektronischen Schaltkreise beschädigen könnte.



Installieren Sie das Gerät nicht an Orten mit schlechter Belüftung und/oder in der Nähe von Wärmequellen.

Positionieren Sie das Gerät auf einer Höhe, die oberhalb des Ablasses liegt, um ein Zurückfließen des Wassers zu verhindern.

5.2 Anschlüsse



Die Anschlussarbeiten müssen durch von Euronda autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

5.2.1 Stromanschluss



Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.

Das Gerät entspricht den elektrischen Sicherheitsanforderungen der Richtlinien und ist mit einem zweipoligen Stecker ausgestattet, der eine vollständige Erdung gewährleistet.

Überprüfen Sie vor dem elektrischen Anschluss, dass:

- das Gerät mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung versorgt wird;
- ein Fehlerstromschutzschalter mit den folgenden Eigenschaften (Nennstrom = 10 A; Differentialempfindlichkeit = 0,03 A) in der Anlage vor der Steckdose vorhanden ist;
- die Anlage gemäß den im Installationsland geltenden Vorschriften geerdet ist;
- die Anlage entsprechend den im Installationsland geltenden Normen erstellt worden ist;
- die maximale Schwankung der Netzspannung $\pm 10\%$ beträgt.



Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch die Installation des Geräts mit ungeeigneten und/oder nicht geerdeten elektrischen Anschlüssen entstehen.

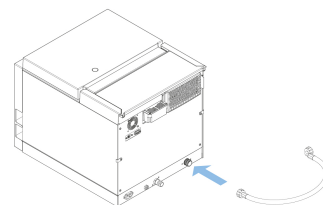
5.2.2 ANSCHLUSS WASSERZULAUF



Prüfen Sie vor dem Anschluss, ob ein Rückflussverhinderer des Wassers gemäß den in Ihrem Land geltenden Vorschriften installiert werden muss.

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen an die Wasserleitung, dass das Wasser klar und frei von Verunreinigungen ist.

Zum Einfüllen des Wassers muss der Einfüllstutzen an der Rückseite des Geräts verwendet werden. Die Hähne für die Befüllung müssen in der Nähe des Geräts an einer für den Benutzer zugänglichen Stelle angebracht sein.



5.2.3 ANSCHLUSS WASSERABLAUF

Der Ablass muss in Übereinstimmung mit den internationalen und lokalen Vorschriften durchgeführt werden. Der Ablauf muss für biologische und chemische Stoffe sowie für Flüssigkeiten mit hohen Temperaturen geeignet sein.



Der Innendurchmesser der Ablassrohre muss mindestens 40 mm betragen.

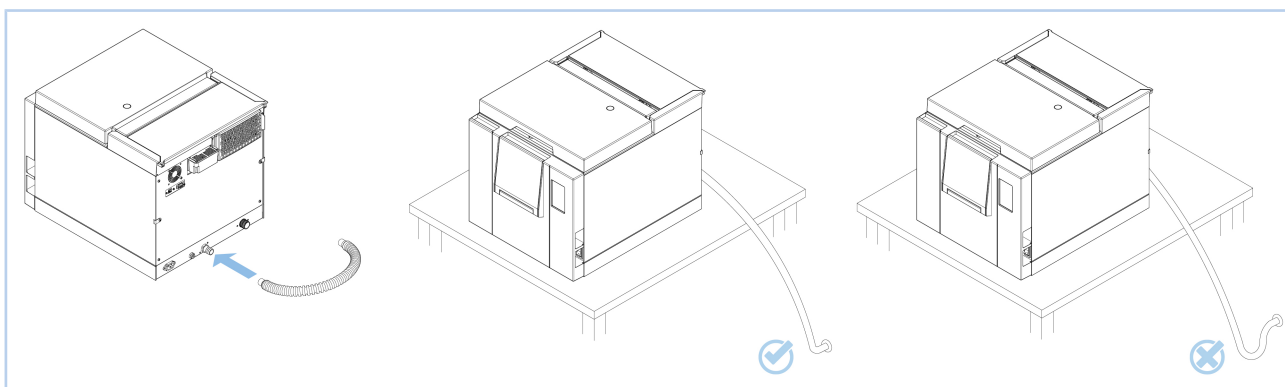
Positionieren Sie das Gerät auf einer Höhe, die oberhalb des Ablasses liegt, um ein Zurückfließen des Wassers zu verhindern. Wenn das Gerät an einen externen Siphon angeschlossen ist, muss dieser mindestens 50 mm hoch und unten inspizierbar sein.

Vermeiden Sie Verlängerungen der Ablassrohre.



Wenn der Abfluss verstopft ist, sollten Sie bei der Aufbereitung des Wassers vorsichtig sein, da es kontaminierte Rückstände enthalten kann. Vermeiden Sie sorgfältig den Kontakt. Verwenden Sie beim Eingreifen eine geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Zum Ablassen des Wassers muss der Ablassanschluss an der Rückseite des Geräts verwendet werden.



5.3 Inbetriebnahme

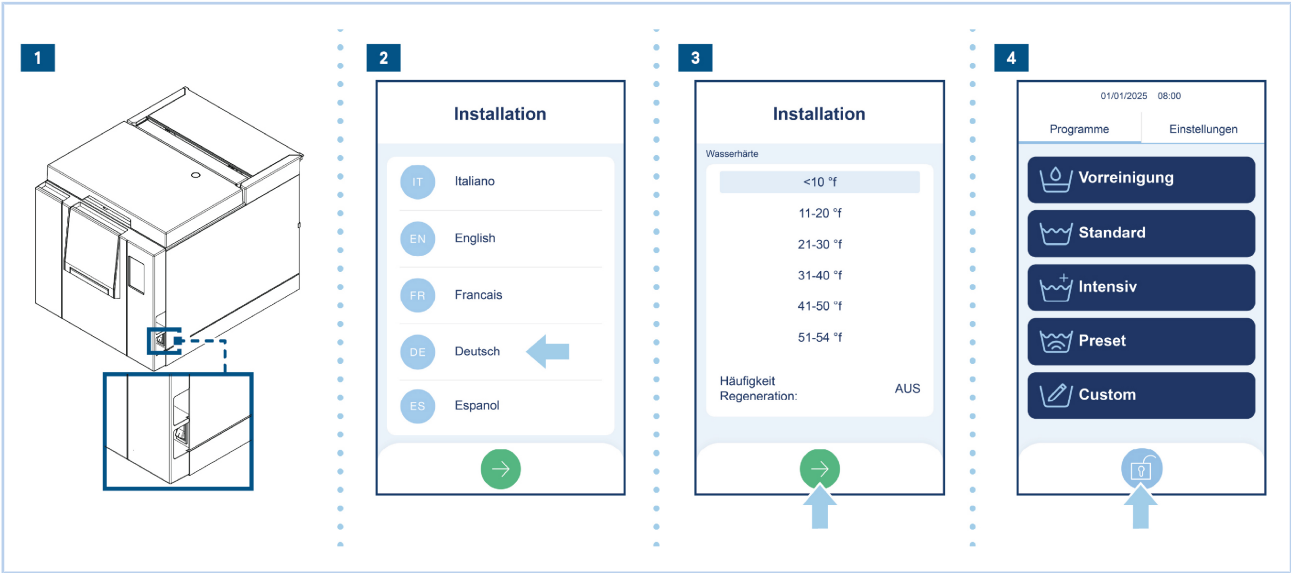


Der Versuch, den Deckel bei eingerasteter Sicherheitsverriegelung zu öffnen, kann zu schweren Schäden am Verriegelungssystem führen.

5.3.1 Erster Anlauf

Beim **ersten Anlauf** wie beschrieben vorgehen:

Schritt	Tätigkeit
1	Drücken Sie den ON - OFF Hauptschalter. Hinweis: Das Display wird aktiviert und die Begrüßungsmeldung erscheint. Diese Anzeige bleibt für einige Sekunden unverändert. Im Anschluss kann der Bediener weitere Einstellungen vornehmen.
2	Stecken Sie den mitgelieferten USB-Stick ein. Anmerkung: Wenn der USB-Stick nicht vorhanden ist, werden keine Zyklen aufgezeichnet.
3	Wählen Sie die gewünschte Sprache, indem Sie auf das entsprechende Symbol drücken. Drücken Sie auf das Symbol  , um die gewählte Sprache zu bestätigen.
4	Wählen Sie den entsprechenden Wasserhärtegrad und bestätigen Sie, um die Erstkonfiguration abzuschließen.
5	Entriegeln Sie den Deckel durch Drücken der Taste  .



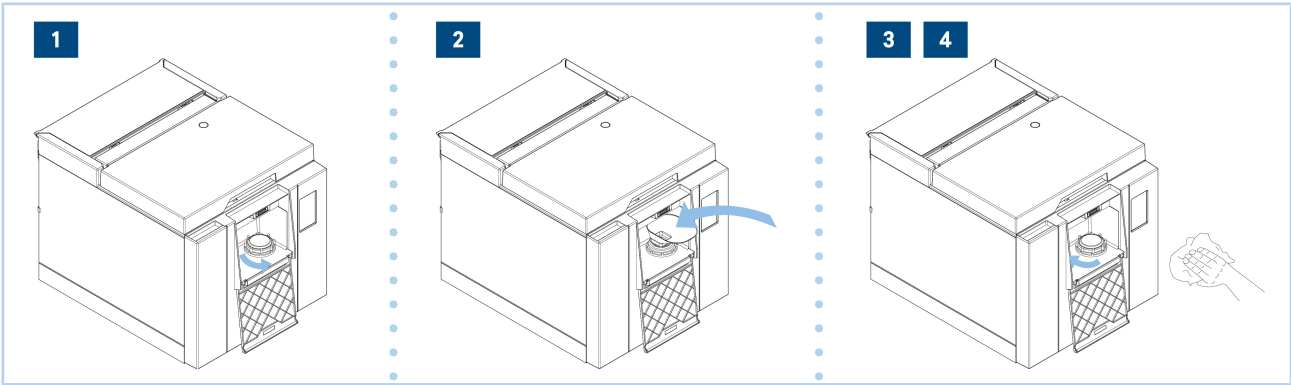
Nach Abschluss des ersten Anlaufs wechselt die Anzeige zur START-Anzeige.

5.3.2 SALZLADUNG

Verwenden Sie Euronda Salz oder Salz mit gleichwertigen Eigenschaften.

Wenn die Wasserhärte > 10 °f beträgt, das Salz wie beschrieben einfüllen:

Schritt	Tätigkeit
1	Öffnen Sie die Vordertür. Schrauben Sie den Deckel des Salzbehälters ab .
2	Stecken Sie den mitgelieferten Trichter in die Öffnung.
3	Füllen Sie den Salzbehälter. Hinweis: Überschreiten Sie nicht den maximalen Füllstand in der Salzeinfüllöffnung.
4	Schrauben Sie den Deckel des Salzbehälters wieder auf. Schließen Sie die Vordertür wieder.



Achten Sie darauf, dass Sie kein Salz außerhalb des Tanks verschütten.

5.3.3 FLÜSSIGKEITSLADUNG



Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Flüssigkeit und des zu behandelnden Instruments.

Vor der Inbetriebnahme wie beschrieben die Flüssigkeit einfüllen. Führen Sie die Arbeiten bei ausgeschaltetem Gerät durch.

SCHRITT	AKTION	ABBILDUNG
1	Entfernen Sie den Deckel des Fachs.	
2	Stecken Sie das Tauchrohr in den Flüssigkeitsbehälter.	
3	Bringen Sie den Deckel des Fachs wieder an.	



Wenn eine andere Flüssigkeit als Sanifizer Automatic verwendet wird, prüfen Sie, ob der Verwendungszweck für Ultraschallreinigungen ist, und konfigurieren Sie das Gerät über das Menü "Einstellungen".

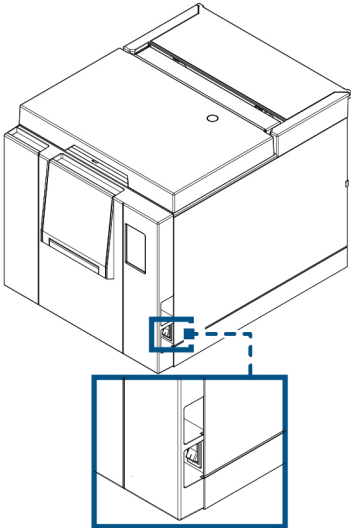
6 Arbeitsschritte für den Betrieb

6.1 Einschalten und Zykluswahl

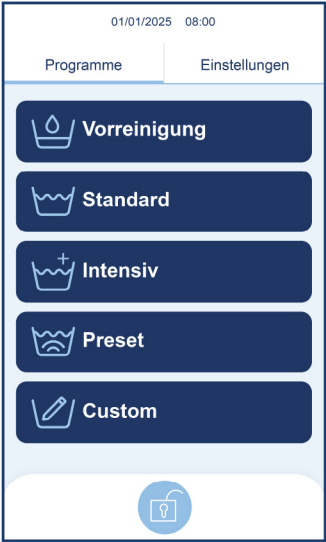
Zum **Einschalten** und zur **Zykluswahl** des Geräts wie beschrieben vorgehen:

Schritt	Tätigkeit
1	Drücken Sie den ON - OFF Hauptschalter. Hinweis: Das Display wird aktiviert und die nachstehende Anzeige erscheint einige Sekunden lang, dann wird die START-Anzeige eingeblendet.
2	Wählen Sie die Funktion ZYKLEN auf dem HOME-Bildschirm. Hinweis: Wenn binnen 1 Minuten keine Eingabe erfolgt, wird der Bildschirmschoner angezeigt.

1



2



6.2 MATERIALLADUNG



Tragen Sie beim Laden des Materials geeignete persönliche Schutzausrüstung (z. B. Handschuhe, Schutzbrille und Halbmaske).



Vor der Wiederaufbereitung dieses Medizinprodukts muss die zuständige Behörde eine Analyse und Einstufung der Risiken vornehmen. Die zuständige Behörde ist für die korrekte Einstufung der Medizinprodukte, die Festlegung der Aufbereitungsschritte und die Ergebnisse der Aufbereitung verantwortlich. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers des Materials.

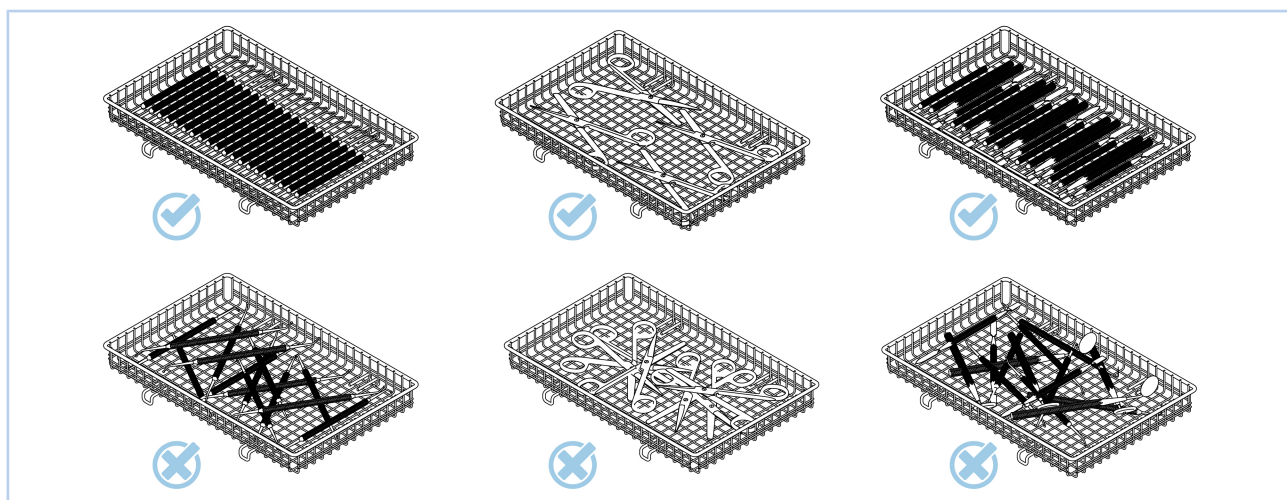
6.2.1 BELADEN DES TANKS



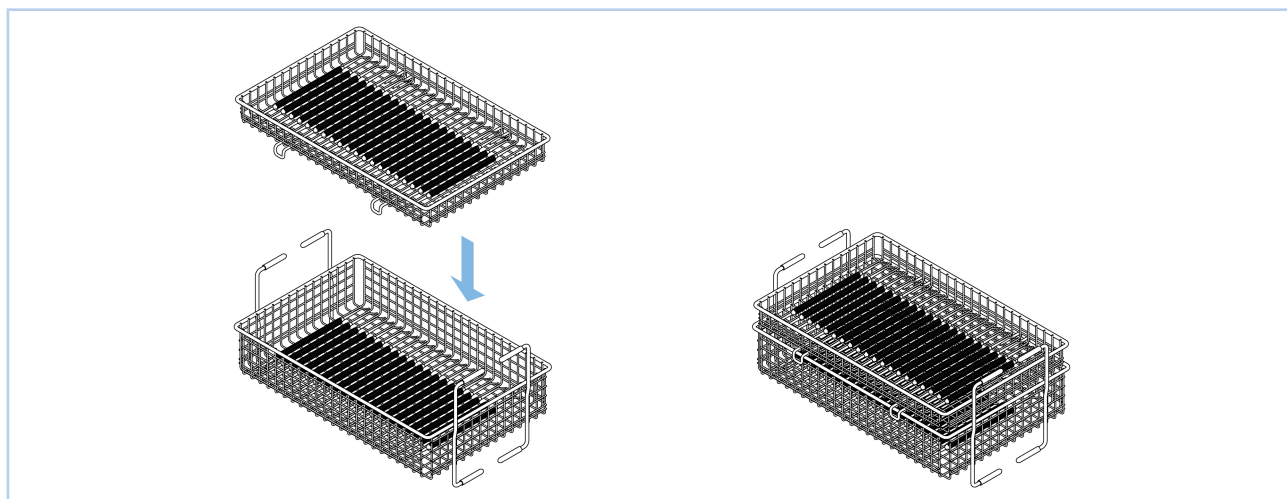
Überschreiten Sie nicht die in Abschnitt 3.6 - WASCHZYKLEN angegebene Höchstladung.

Bevor Sie das Material einlegen, die nachstehenden Anweisungen befolgen:

- Zur besseren Sterilisation Instrumente wie Pinzetten, Scheren oder andere zusammengesetzte Instrumente öffnen.
- Ordnen Sie die Materialien weit genug voneinander entfernt an, damit sie während des gesamten Zyklus getrennt bleiben.
- Häufen Sie die Instrumente nicht auf den Tablett an: Eine Überladung kann die Reinigung beeinträchtigen.
- Ordnen Sie die Materialien so an, dass eventuelle Staunässe vermieden wird.



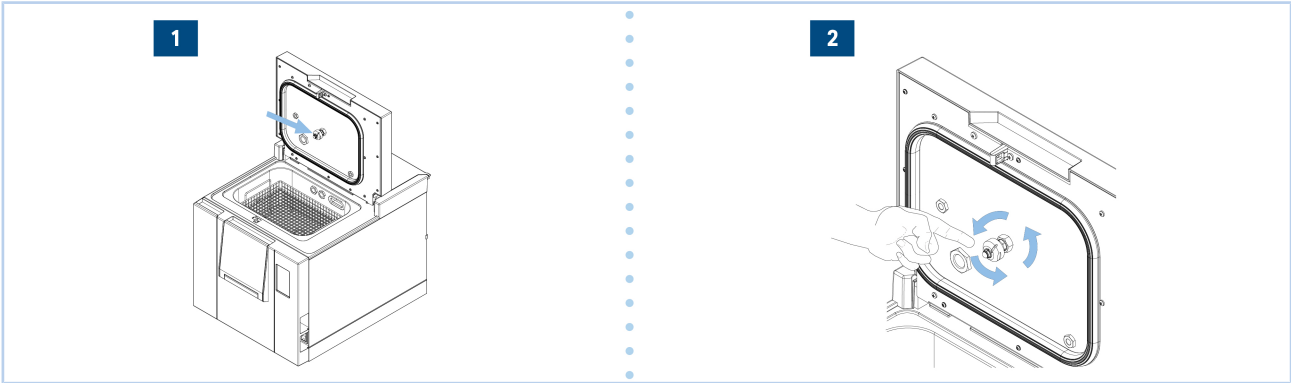
Sobald die Körbe beladen sind, stellen Sie sie in den Tank.



6.3 WASCHEN



Prüfen Sie vor jedem Zyklus, ob sich die Düse richtig dreht. Im Falle von Störungen siehe Kapitel 9 - Problemlösungen.



Während des Sterilisationszyklus ist es verboten, die Sicherheitsverriegelung der Tür von Hand zu lösen.

6.3.1 Wahl des Zyklus-Typs

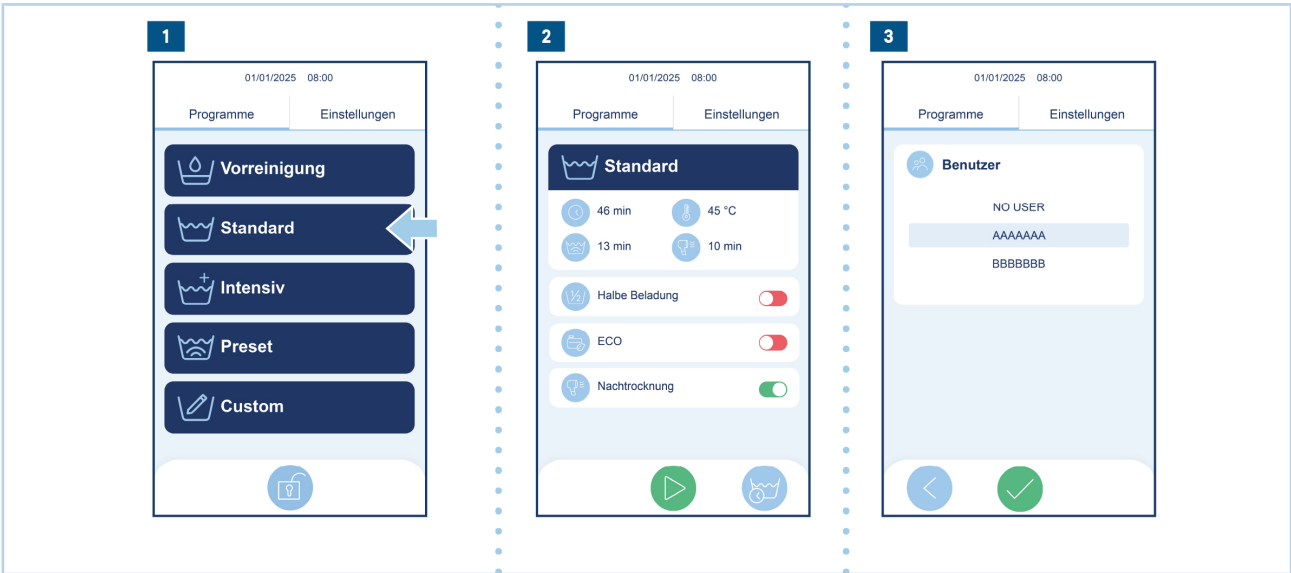


Das Gerät führt die Reinigungsphase des Aufbereitungsprozesses aus. Am Ende dieser Phase ist das Material nicht mehr als steril zu betrachten und daher nicht für den Kontakt mit Patienten bestimmt.

Tragen Sie beim Umgang mit dem Material eine geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Um den Waschgang auszuwählen und durchzuführen, wie beschrieben vorgehen:

Schritt	Tätigkeit
1	Wählen Sie die Funktion ZYKLEN auf dem HOME-Bildschirm.
2	Wählen Sie einen der verfügbaren Zyklen aus. Hinweis: Das Display zeigt die wichtigsten Eigenschaften des Zyklus an.
3	Drücken Sie: - um den Zyklus zu starten; - um auf die Bildschirmseite für die Zykluswahl zurückzukehren.
4	Wählen Sie den Bediener und drücken Sie zum Bestätigen auf  .



Der Deckel verriegelt automatisch, wenn der Zyklus beginnt.



Der Versuch, den Deckel bei eingerasteter Sicherheitsverriegelung zu öffnen, kann zu schweren Schäden am Verriegelungssystem führen.

Warten Sie immer auf das Signal des Zyklusendes auf dem Display, bevor Sie den Deckel öffnen.

6.3.2 Ausführung des Zyklus

Während der Ausführung eines Zyklus erscheint auf dem Display die in der Tabelle dargestellte Anzeige; dort angeführt sind:

POS.	ELEMENT	
1	Name des Zyklus	
2	Geschätzte verbleibende Zeit bis zum Ende des Zyklus	
3	Zyklusphasenanzeige	
4	Ermöglicht die Anzeige von detaillierten Informationen über die Parameter des aktuellen Zyklus	
5	Ermöglicht das manuelle Stoppen des Zyklus	

6.3.2.1 Informationen zu den aktuellen Zyklusparametern

Drücken Sie auf das Symbol , um detaillierte Informationen zu den Parametern des aktuellen Zyklus aufzurufen:

POS.	ELEMENT	
1	Ablesen der Fühler an Bord des Geräts	
2	Drücken Sie  , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.	

6.3.3 Zyklusende

Unterbrechen Sie keinen Zyklus, indem Sie die Stromzufuhr zum Gerät unterbrechen. Wenden Sie immer das nachstehend beschriebene manuelle Verfahren zum Stoppen an.



Wird der Deckel nach 5 Minuten seit Zyklusende nicht geöffnet, beginnt eine aktive Belüftungsphase des Tanks, um die Restfeuchtigkeit aus der Ladung zu entfernen.

Diese Funktion endet nach 1 Stunde/n oder beim Öffnen des Deckels.

6.3.3.1 ZYKLUSENDE - ZYKLUS ABGESCHLOSSEN

Wenn der Zyklus erfolgreich war, wird dieser Bildschirm angezeigt.

Entriegeln Sie den Sicherheitsmechanismus des Deckels durch Drücken der Taste , um das Öffnen zu ermöglichen.
Die Ladung kann entnommen werden.



6.3.3.2 Zyklusende - manueller Stopp

Um **einen Zyklus abubrechen**, wie beschrieben vorgehen:

SCHRITT	AKTION	ABBILDUNG
1	Drücken Sie das Symbol  .	
2	Bestätigen Sie den Wunsch, den Zyklus zu unterbrechen. Hinweis: Das Gerät startet dann den manuellen Stopp-Ablauf.	
3	Berühren Sie den Bildschirm, um den Deckel zu entriegeln.	

6.3.3.3 Zyklusende - Fehler

Wenn ein Zyklus aufgrund eines Fehlers angehalten wird, erscheint dieser Bildschirm mit dem Namen des Zyklus und dem Fehlercode. Den Bildschirm zum Entriegeln des Deckels berühren.



6.4 Entnahme von Material



Beim Öffnen des Deckels nicht darüber oder davor verweilen, da Verbrühungsgefahr durch austretenden Dampf besteht. Verbrennungsgefahr durch Kontakt mit heißen Metalloberflächen.



Achten Sie auf das Vorhandensein von potenziell kontaminierten Flüssigkeiten.

Warten Sie immer auf das Signal des Zyklusendes auf dem Display, bevor Sie den Deckel öffnen.

Tragen Sie bei der Entnahme des Materials die entsprechende persönliche Schutzausrüstung (z. B. Handschuhe, Schutzbrille und Halbmaske).

Um das Material zu entnehmen, wie beschrieben vorgehen:

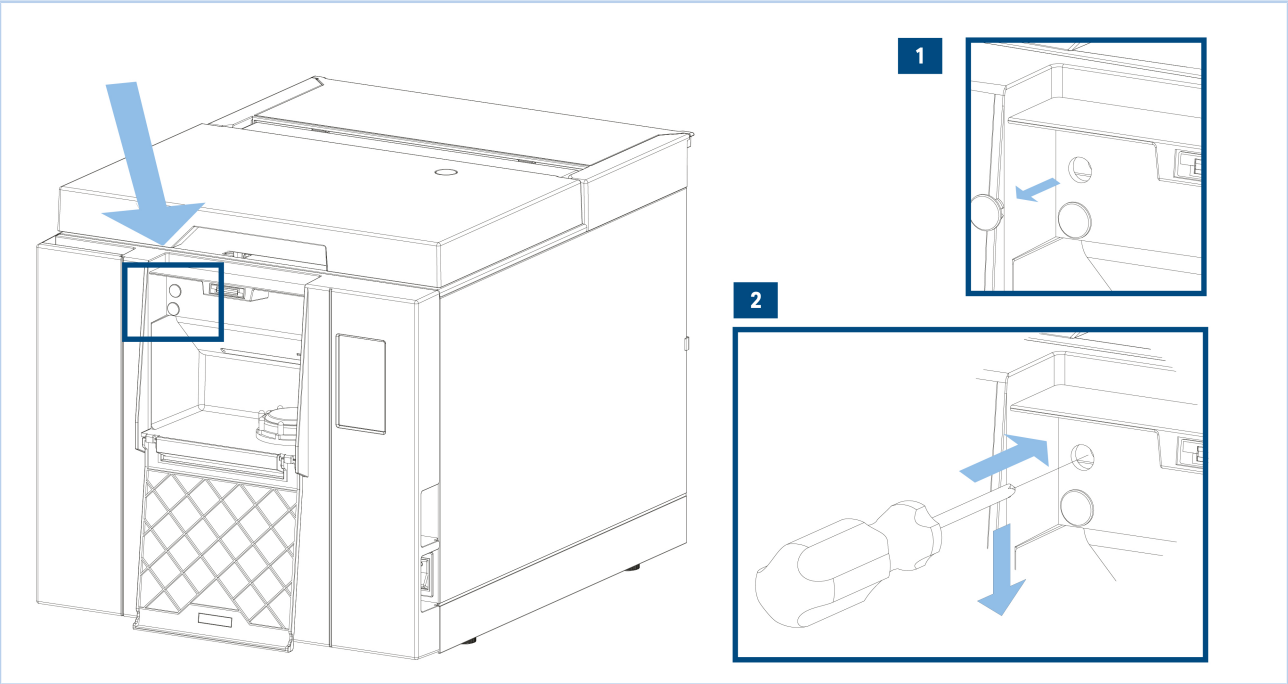
Schritt	Tätigkeit
1	Öffnen Sie den Deckel.
2	Die Tablettts entnehmen.
3	Das Material abkühlen lassen, bevor Sie es berühren.



Führen Sie nach dem Zyklus eine Sichtprüfung des Materials durch, um sicherzustellen, dass keine Rückstände oder Schäden vorhanden sind.

6.5 MANUELLE DECKELENTRIEGELUNG

Um den Deckel manuell zu entriegeln, wie folgt vorgehen:



6.6 Stopp

6.6.1 Unterbrechungen bei einem Stromausfall

Kommt es während des Betriebs des Geräts zu einer Unterbrechung der Stromversorgung (Stromausfall) meldet das Display den **Alarm E02** (siehe Kapitel „9 - Problemlösungen“).

6.6.2 Längerer Stillstand

Bei längerer Nichtbenutzung des Geräts wie beschrieben vorgehen:

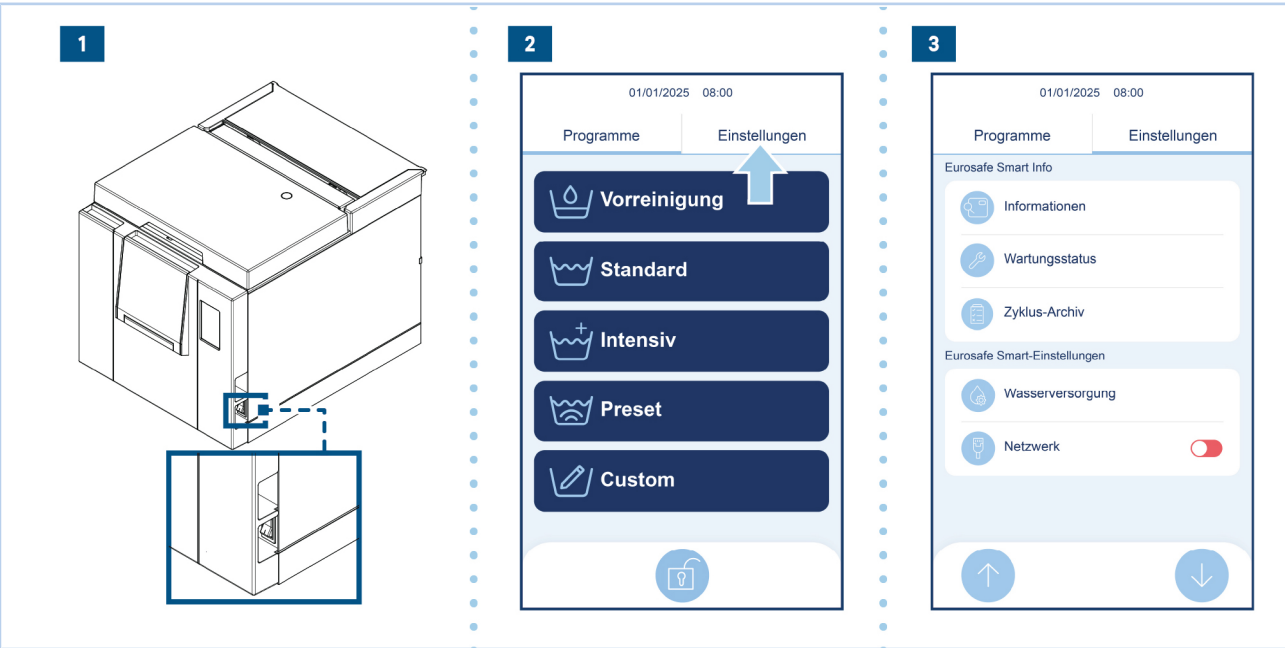
Schritt	Tätigkeit
1	Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung des Geräts.
2	Reinigung des Tanks.
3	Lassen Sie den Deckel angelehnt.
4	Decken Sie das Gerät mit der in der Verpackung enthaltenen Schutzhülle ab, um es vor Feuchtigkeit und Staub zu schützen.

7 Einstellungen

7.1 Menü „Einstellungen“

Um das Menü „Einstellungen“ aufzurufen, wie beschrieben vorgehen:

Schritt	Tätigkeit
1	Drücken Sie den ON - OFF Hauptschalter.
2	Wählen Sie auf der Anzeige HOME das Menü EINSTELLUNGEN. Die Einstellungen sind in Abschnitten organisiert: Geräteinformationen, Wasser- und Konnektivitätseinstellungen, Allgemeine Einstellungen, Wartung.
3	Blättern Sie durch die Symbole und wählen Sie das zu ändernde Element.



7.1.1 EINSTELLUNG WASSER

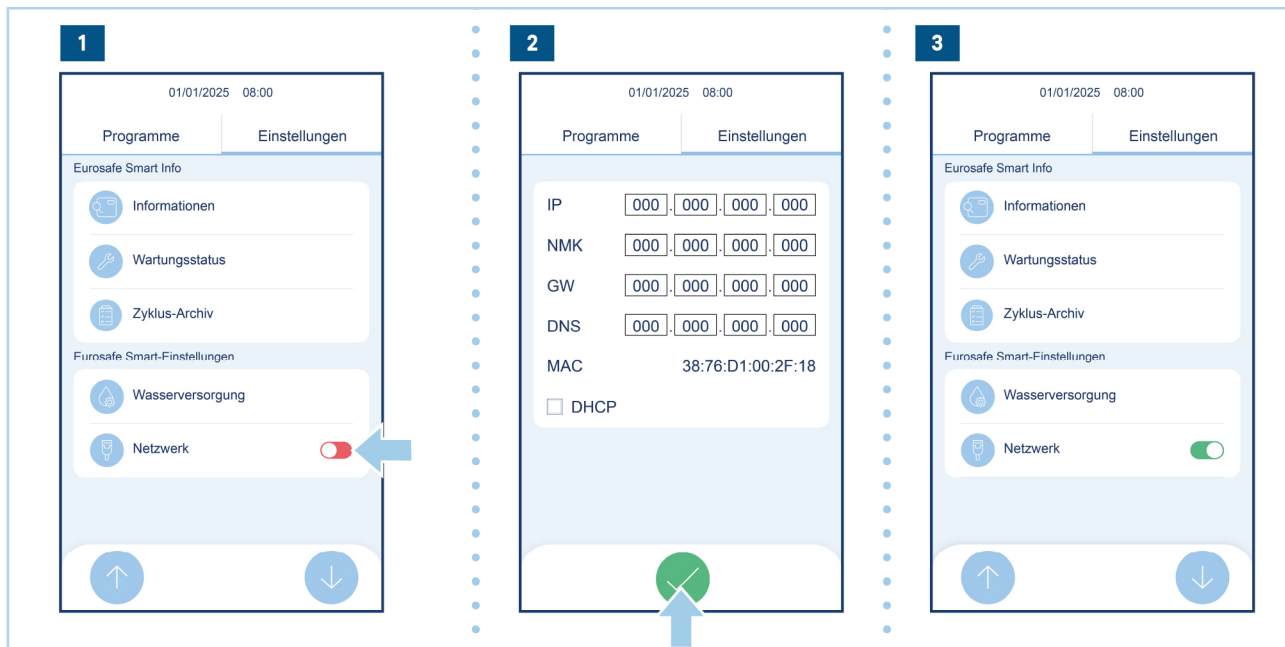
Mit dem Gerät kann der bei der Installation eingestellte Wasserhärtegrad geändert werden. Gehen Sie wie beschrieben vor:

Schritt	Tätigkeit
1	Wählen Sie aus dem Menü EINSTELLUNGEN den Punkt H ₂ O aus .
2	Wählen Sie den entsprechenden Wasserhärtebereich.

7.1.2 Netzwerkverbindung einstellen

Nachdem Sie ein Netzkabel angeschlossen haben, wie beschrieben vorgehen, um die Ethernet-Verbindung zu aktivieren:

Schritt	Tätigkeit
1	Wählen Sie aus dem Menü EINSTELLUNGEN den Punkt ETHERNET.
2	Sie können die Standard-IP-Einstellungen ändern oder DHCP aktivieren. Anmerkung: Aktivieren Sie DHCP, wenn der Netzwerkdienst aktiviert ist.
3	Drücken Sie auf das Symbol  , um die vorgenommenen Änderungen zu bestätigen und die Anzeige zu verlassen.

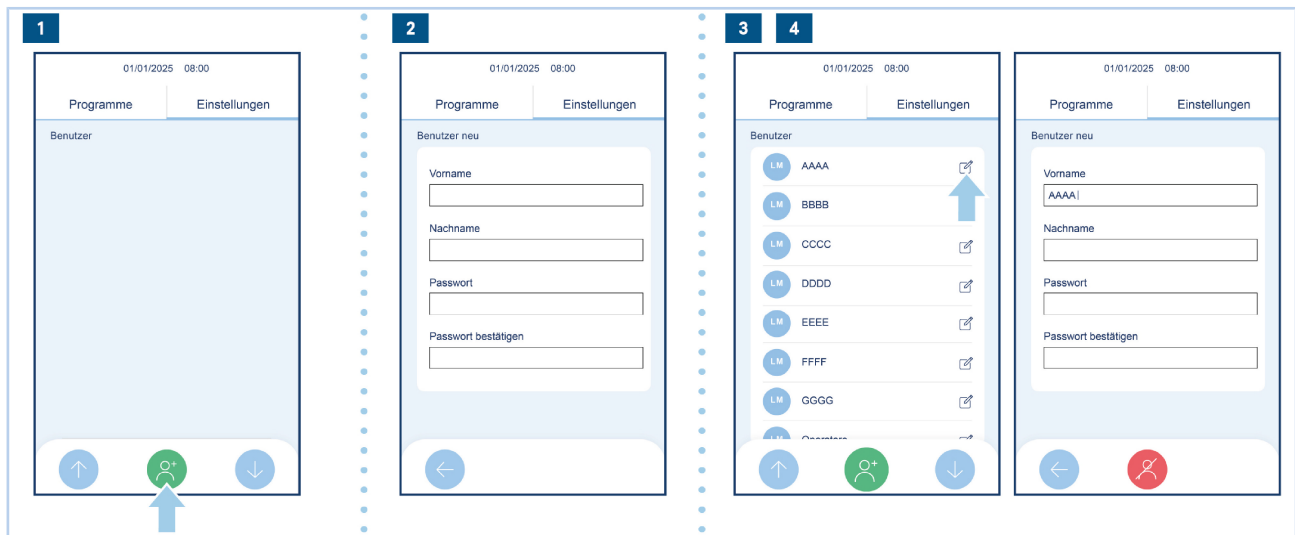


Die Funktionsweise der Ethernet-Verbindung ist mit einem geschirmten Ethernet-Kabel mit einer Länge von weniger als 3 Metern zertifiziert.

7.1.3 BENUTZEREINSTELLUNGEN

Das Gerät ermöglicht es, jeden Zyklus dem Bediener zuzuordnen, der ihn ausführt. Standardmäßig verwendet das Gerät diese Funktion nicht; um sie zu aktivieren, tippen Sie einfach auf das Bedienersymbol. Gehen Sie dann wie beschrieben vor:

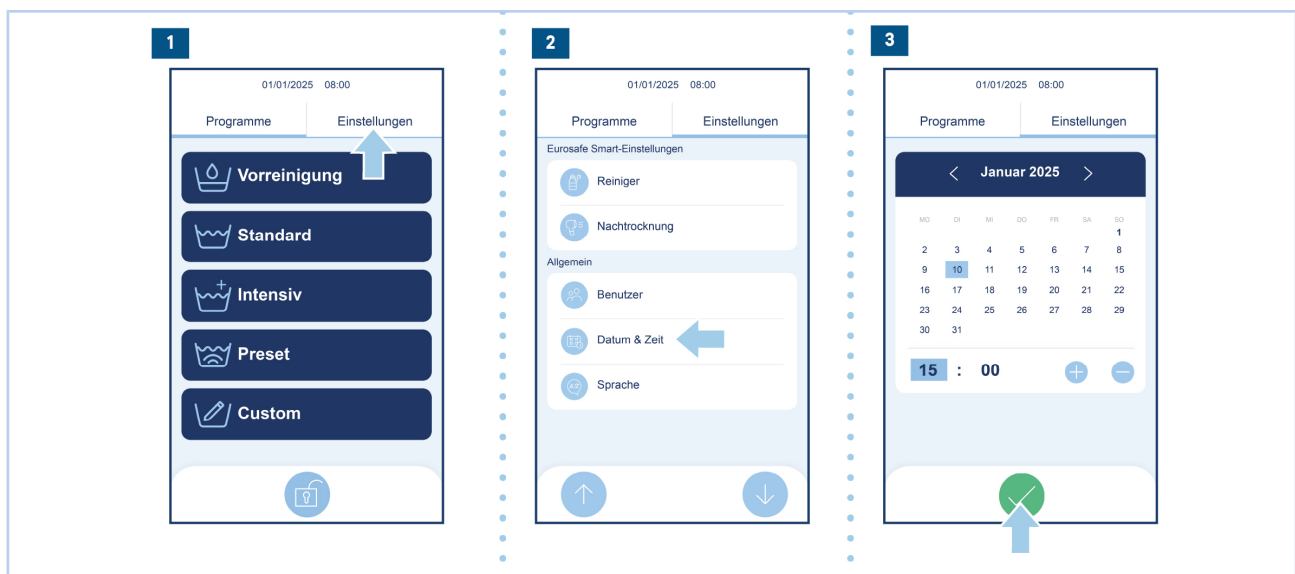
Schritt	Tätigkeit
1	Drücken Sie auf das Symbol BENUTZER, um das Menü aufzurufen.
2	Drücken Sie auf das Symbol  , um einen neuen Benutzer hinzuzufügen.
3	Geben Sie die erforderlichen Daten (Vorname, Nachname, Passwort) für jeden Benutzer ein.
4	In der Benutzerliste können Sie über das Symbol  die eingegebenen Daten ändern und/oder den Benutzer löschen.



7.1.4 Datum und Uhrzeit einstellen

Um die Maßeinheiten des Geräts zu ändern:

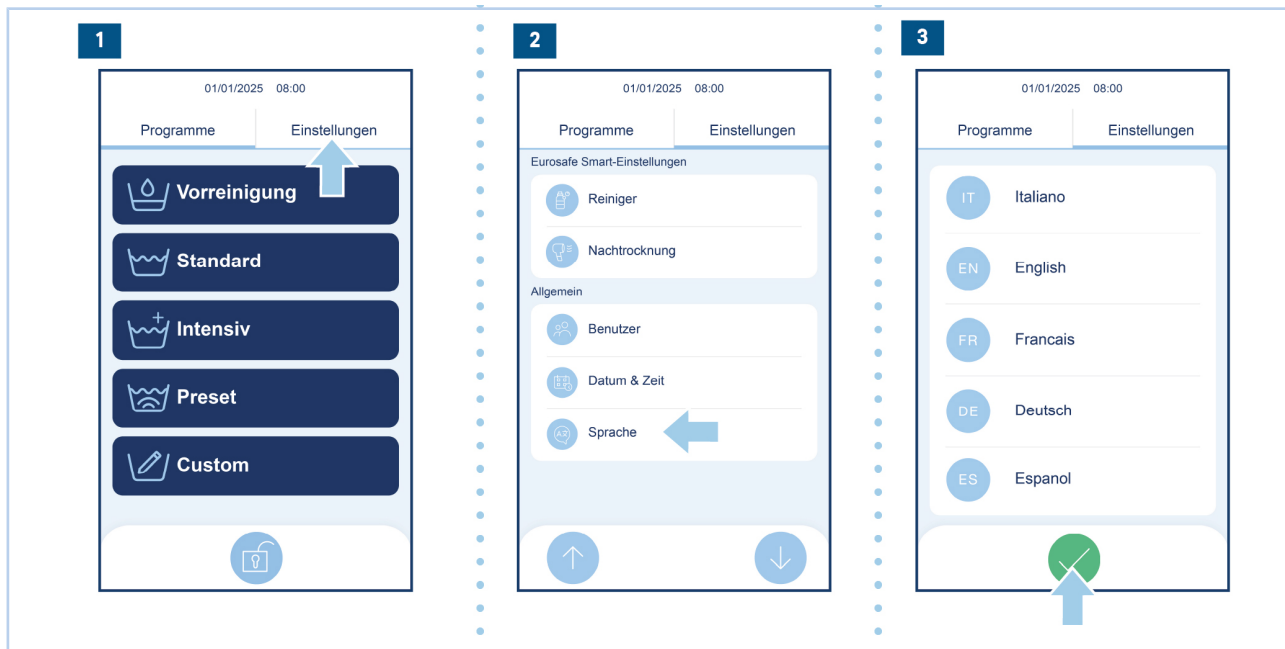
Schritt	Tätigkeit
1	Wählen Sie im Menü Einstellungen DATUM UND UHRZEIT.
2	Tippen Sie auf das zu ändernde Feld.



7.1.5 Sprache wählen

Zum Einstellen der Sprache, die am Display angezeigt wird, wie beschrieben vorgehen:

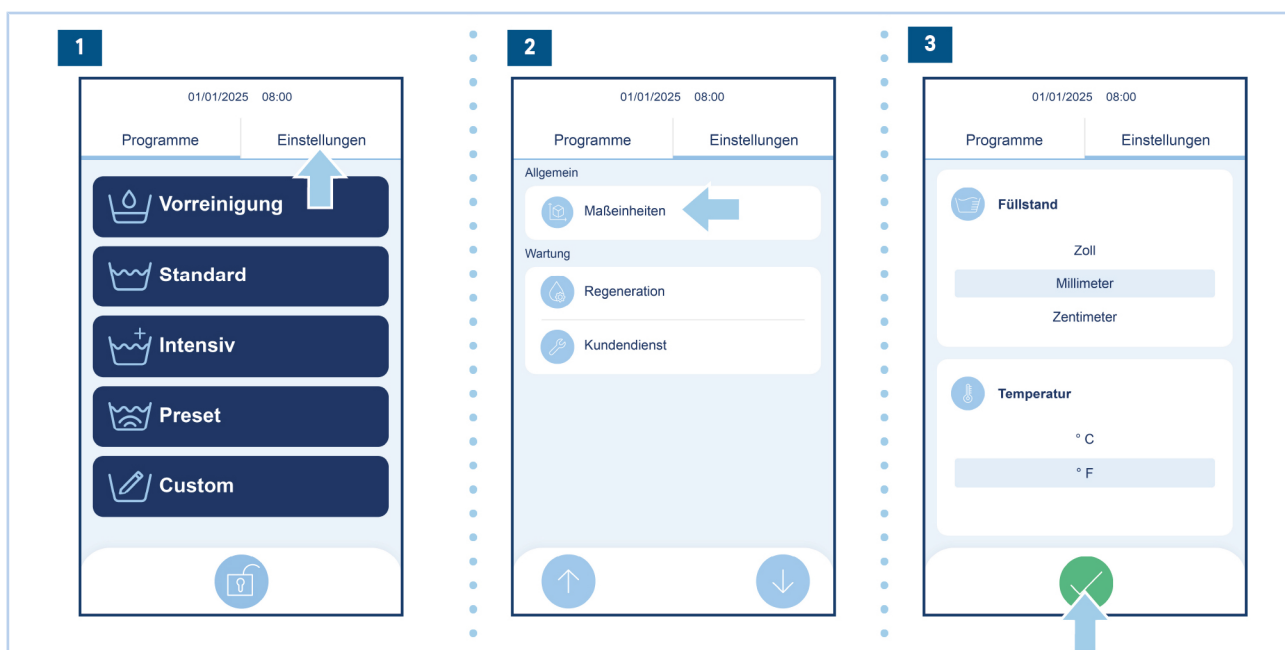
Schritt	Tätigkeit
1	Wählen Sie im Menü Einstellungen SPRACHE.
2	Wählen Sie die gewünschte Sprache aus den vorgeschlagenen Sprachen aus.



7.1.6 Maßeinheiten ändern

Um die Maßeinheiten des Geräts zu ändern:

Schritt	Tätigkeit
1	Wählen Sie im Menü Einstellungen MASSEINHEITEN.
2	Wählen Sie aus den vorgeschlagenen die gewünschte Maßeinheit aus.



8 Wartung

8.1 Sicherheitshinweise für die Wartung

Vor jedem Eingriff die Stromversorgung trennen (Hauptschalter in Position „0 - OFF“). Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu schweren Unfällen/Verletzungen von Personen und zu schweren Schäden am Gerät führen.

Alle beschriebenen Wartungsarbeiten müssen durch die verantwortliche Stelle oder von Technikern durchgeführt werden, die von Euronda utorisiert worden sind.

Überprüfen Sie die Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen regelmäßig.

Bei allen Wartungsarbeiten müssen unbefugte Personen einen angemessenen Abstand einhalten.

Es ist verboten, die am Gerät angebrachten Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen.

Fordern Sie für den Austausch von Komponenten oder Teilen des Geräts nur Original-Ersatzteile an und/oder verwenden Sie nur solche.

Das Gerät muss regelmäßig kontrolliert und gewartet werden.

8.2 Ordentliche Wartung

Um Betriebsstörungen und Risiken zu vermeiden, muss das Gerät regelmäßig überprüft und gewartet werden.

- Zur Gerätepflege regelmäßig alle äußeren Teile mit einem weichen, mit normalen neutralen Reinigungsmitteln angefeuchteten Lappen reinigen (verwenden Sie keine ätzenden oder scheuernden Produkte).
- Verwenden Sie zum Reinigen von Metallen keine scheuernden Lappen oder Metallbürsten (oder andere scheuernde Bürsten).
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem direkt darauf gerichteten oder unter Druck stehenden Wasserstrahl. Jede Leckage an elektrischen Bauteilen kann das einwandfreie Funktionieren des Geräts und der Sicherheitssysteme beeinträchtigen.

Die Bildung von weißen Flecken auf dem Boden des Tanks oder auf den Instrumenten zeigt, dass der Regenerationszyklus des Harzes durchgeführt und das Vorhandensein von geeignetem Salz im Behälter überprüft werden müssen.

8.2.1 Wartungsintervalle

EINGRIFF	FREQUENZ			
	Täglich	25 Zyklen	1000 Zyklen / 1 Jahr	3000 Zyklen
Reinigung:				
Allgemeine Reinigung der Außenflächen.		•		
Deckeldichtung		•		
Waschtank		•		
Filter am Boden des Tanks		•		
Regale		•		
HEPA-Filter			•	
Ordentliche Wartung			•	
Generalüberholung				•
Steuerung der Düsendrehung	•			

8.2.2 ALLGEMEINE REINIGUNG DER AUSSENFLÄCHEN

Reinigen Sie alle Außen- und Innenflächen des Geräts täglich mit einem weichen, mit neutralem Reinigungsmittel oder einfachem Wasser angefeuchteten Lappen.

Verwenden Sie keine Lösungs- und/oder Scheuermittel, die die äußeren und inneren Kunststoffteile des Geräts beschädigen könnten.

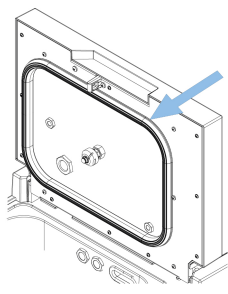


Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem direkt darauf gerichteten oder unter Druck stehenden Wasserstrahl. Eventuelle Infiltrationen an elektrischen Komponenten könnten den einwandfreien Betrieb des Geräts und der Sicherheitssysteme beeinträchtigen.

8.2.3 REINIGUNG DER DECKELDICHTUNG

Diese Reinigung muss durchgeführt werden, um alle Verunreinigungen zu entfernen, die das einwandfreie Funktionieren des Geräts beeinträchtigen könnten.

Um die **Deckeldichtung zu reinigen**, wie beschrieben vorgehen:

SCHRITT	AKTION	ABBILDUNG
1	Reinigen Sie die Dichtung mit einem weichen, mit Wasser oder Essig angefeuchteten Tuch, um Kalkablagerungen zu entfernen.	



Die Dichtung muss sauber gehalten werden. Die Ansammlung von Kalkrückständen oder Schmutz kann mit der Zeit zu Schäden oder Brüchen führen.

8.2.4 REINIGUNG DES WASCHTANKS UND DER REGALE

Die Reinigung des Waschtanks ist wichtig, um Ablagerungen zu entfernen, die den reibungslosen Betrieb des Geräts beeinträchtigen können.

Zur **Reinigung des Waschtanks** wie beschrieben vorgehen:

Schritt	Tätigkeit
1	Entfernen Sie die Einlegeböden aus dem Waschtank.
2	Reinigen Sie den Tank gründlich mit einem mit destilliertem oder deionisiertem Wasser angefeuchteten Tuch. Um Kalkablagerungen zu entfernen, verwenden Sie Zitronensäure. Hinweis: Achten Sie bei der Reinigung darauf, dass die Filter am Boden des Tanks nicht beschädigt oder entfernt werden.
3	Fahren Sie mit der Reinigung der Regale fort.



Verwenden Sie keine Lösungs- und/oder Scheuermittel, die die äußeren und inneren Kunststoffteile des Geräts beschädigen könnten.



Die Bildung von weißen Flecken auf dem Boden des Tanks oder auf den Instrumenten zeigt, dass der Regenerationszyklus des Harzes durchgeführt und das Vorhandensein von geeignetem Salz im Behälter überprüft werden müssen.

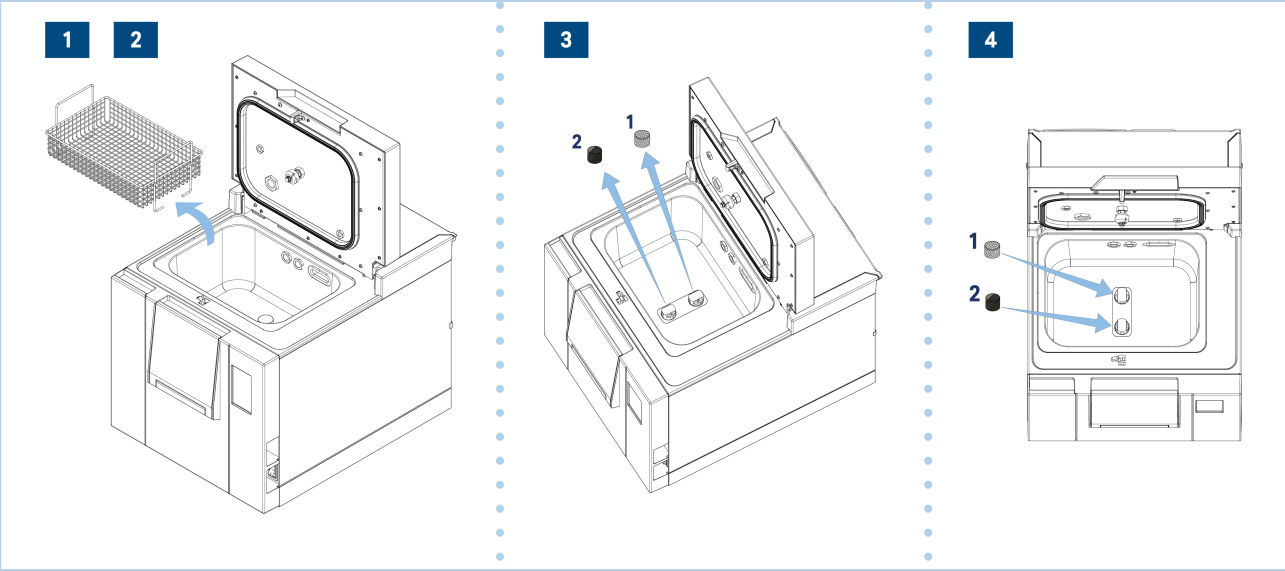
8.2.5 REINIGUNG VON TANKFILTERN



Dieser Arbeitsschritt darf nur bei kaltem Gerät durchgeführt werden.

Um die Tankfilter zu reinigen, wie beschrieben vorgehen:

Schritt	Tätigkeit
1	Entfernen Sie die Einlegeböden aus dem Waschtank.
2	Reinigen Sie den Waschtank und die Außenfläche der Tankfilter.
3	Entfernen Sie die Filter (1) und (2) vom Boden des Tanks.
4	Reinigen Sie die Filter unter fließendem Wasser und setzen Sie sie wieder an ihren Platz. Hinweis: Die Filter (1) und (2) haben unterschiedliche Eigenschaften. Beachten Sie die ursprüngliche Position der Filter.



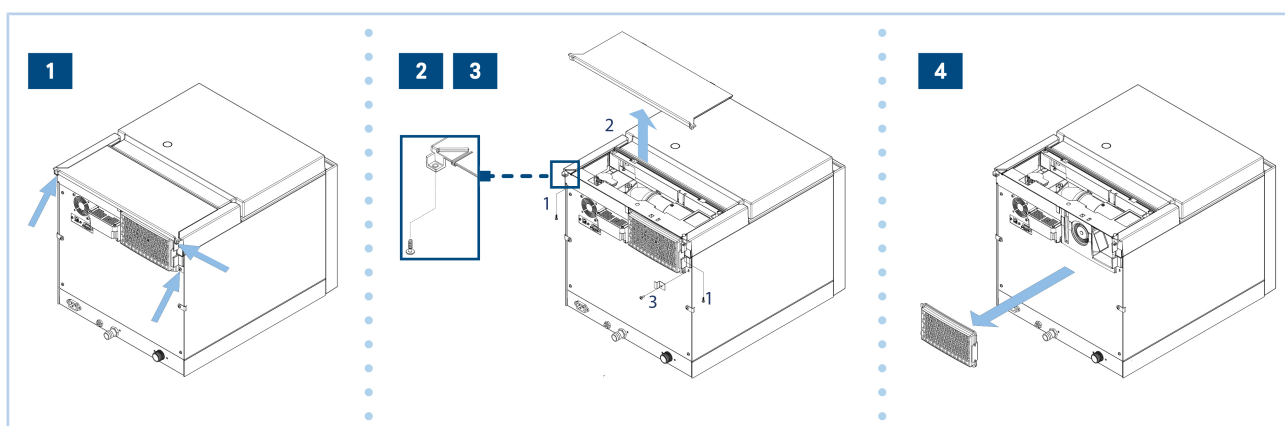
8.2.6 AUSTAUSCH VON HEPAFILTERN



Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Euronda.

Um den HEPA-Filter auszutauschen, wie beschrieben vorgehen:

Schritt	Tätigkeit
1	Öffnen Sie die Rückseite des Geräts.
2	Schrauben Sie die Oberschale gegen den Uhrzeigersinn ab, um sie zu entfernen.
3	Schrauben Sie den Filterverriegelungsbügel auf der Rückseite gegen den Uhrzeigersinn heraus.
4	Nehmen Sie den Filter heraus und ersetzen Sie ihn durch einen neuen.
5	Bauen Sie die Halterung und das Gehäuse wieder zusammen.



8.3 Außerordentliche Wartung

Jeder Eingriff, der nicht Teil der im vorherigen Absatz beschriebenen Wartungsarbeiten ist, ist als außerordentliche Wartung zu betrachten.



Ordentliche und außerordentliche Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das von Euronda dafür autorisiert wurde.

8.3.1 Allgemeine Überholung

Wenn die Meldung "Generalüberholung" erscheint, muss eine Generalüberholung durchgeführt werden, die nur von autorisiertem Euronda-Fachpersonal vorgenommen werden darf.

9 Problemlösungen

9.1 Fehlermeldungen

In der nachstehenden Tabelle sind alle Fehlermeldungen mit möglichen Ursachen aufgeführt. Sollte das Gerät einen der folgenden Codes anzeigen, führen Sie bitte die in der Tabelle angegebenen Kontrollen durch, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

Code	Beschreibung	Abhilfe
E01	Abnormale Schwankungen der Versorgungsspannung	Netzausfall oder ungeeignete Steckdose
E02	Black-out	- Vorübergehendes Blackout - Auslösung des zweipoligen Thermoschalters
E14	HEPA-Filter fehlt	- Fehlender oder defekter HEPA-Filter - Defekter Füllstandsensor
E15	Fehler bei Trocknung	Defektes Trocknungsgebläse
E16	Niedrige Temperatur beim Trocknen	Ungewöhnliches Absinken des Wasserstandes während der Waschphase.
E17	Fehler bei der Waschmittelabgabe	- Reinigungsmittel aufgebraucht - Defekter volumetrischer Sensor - Defekte Peristaltikpumpe
E19	Hoher Stand H ₂ O	- Defekter Füllstandsensor - Magnetventil EV1 defekt
E20	Der Füllstand ist 3 cm höher als der Sollwert	- Defekter Füllstandsensor - Magnetventil EV1 defekt
E21	Abnormaler Anstieg des Füllstands bei Waschung	- Magnetventil EV1 defekt - Defekter Füllstandsensor
E22	Abnormales Sinken beim Waschen	- Magnetventil EV1 defekt - Defekter Füllstandsensor
E23	Waschtemperatur zu hoch	- Fühler PTC1 oder PTC2 defekt - Heizung H₂O defekt
E24	Waschtemperatur zu niedrig	- Fühler PTC1 oder PTC2 defekt - Heizung H₂O defekt - Defekte Umwälzpumpe
E26	Problem beim Einfüllen des H ₂ O	- Wasserhahn geschlossen - Unzureichender Wasserfluss - Magnetventil EV1 defekt
E27	Problem beim Ablassen des H ₂ O	- Defekte Ablasspumpe - Schlecht angeschlossener Ablassschlauch
E41	Störung Tanktemperatur	Fühler PTC1 oder PTC2 defekt
E43	Unterschied zwischen PTC1 und PTC2	Fühler PTC1 oder PTC2 defekt
E45	Störung Lufttemperatur	Defekter NTC-Fühler
E46	Störung Füllstandsensor	Defekter Füllstandsensor
E47	Sensor zum Schließen des Deckels defekt	Deckelschließsensor defekt
E48	Defekter Deckelverriegelungssensor	Versorgung der Verriegelung
E51	Erreicht nicht die Solltemperatur	- Heizung H₂O defekt - Defekte Umwälzpumpe

Code	Beschreibung	Abhilfe
E61	USB-Schreibproblem	- Kein USB-Speicherplatz mehr verfügbar - USB nicht kompatibel
E100	Problem bei der Datenübertragung zwischen Leistungsplatine/Display Problem bei der Datenübertragung Anzeige	

9.2 TABELLE WARNMELDUNGSCODES

Die folgende Tabelle gibt die Warnmeldungen an, die das Gerät in Form von Symbolen oder anhand von Codes ausgibt, wenn es ein Problem erkennt, das den Start eines Zyklus verhindert.

Code	Beschreibung	Abhilfe
W17	Waschmittel erschöpft	- Reinigungsmittel aufgebraucht - Defekter volumetrischer Sensor - Defekte Peristaltikpumpe
W32	Niedriger Salzgehalt	Salz aufgebraucht
W41	Störung Tanktemperatur	Fühler PTC1 oder PTC2 defekt
W43	Deckel offen	Versuchter Start eines Zyklus bei offenem Deckel
W45	Störung Lufttemperatur	Defekter NTC-Fühler
W46	Störung Füllstandsensoren	Defekter Füllstandsensoren
W61	USB nicht zugänglich	- USB-Speicher nicht eingesteckt - Kein USB-Speicherplatz mehr verfügbar - USB-Speicher nicht kompatibel
W74	Datum/Uhrzeit-Fehler	Pufferbatterie entladen

9.3 FEHLERSUCHTABELLE

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	Der Stecker des Netzkabels ist nicht in die Steckdose eingesteckt.	Stecken Sie den Stecker richtig in die Steckdose.
	Keine Spannung an der Steckdose.	Ermitteln Sie die Ursache des Stromausfalls an der Steckdose und ergreifen Sie Maßnahmen zur Behebung des Problems.
	Hauptschalter und/oder Fehlerstromschutzschalter auf OFF gestellt.	Stellen Sie den Schalter auf die Position ON.
Der Deckel bleibt nicht geschlossen.	Die Verriegelung blieb in der geöffneten Stellung.	Drücken Sie das Symbol für das Öffnen des Deckels auf dem Display, warten Sie ein paar Sekunden und versuchen Sie erneut, den Deckel zu schließen.
Vorhandensein von Wasser auf der Stellfläche des Geräts.	Abflussschlauch nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie den festen Sitz der Verschraubung und bauen Sie sie gegebenenfalls sorgfältiger wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass der Schlauch vollständig in den Anschluss eingeführt ist, und überprüfen Sie die Schlauchschellen.
	Ansaugschlauch nicht richtig angeschlossen.	Prüfen Sie, ob die Ringmutter fest angezogen ist und die Dichtung richtig im maschinenseitigen Anschluss sitzt. Führen Sie die gleiche Kontrolle auf der Seite durch, die an den Ladehahn angeschlossen ist.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Das Display reagiert nicht auf Befehle, während der Zyklus läuft.	Mangelnde Kommunikation zwischen den elektronischen Karten.	Warten Sie, bis der Zyklus beendet ist. Starten Sie das Gerät neu. Prüfen Sie das Ergebnis des Zyklus.
Feuchte Ladung am Ende des Zyklus.	Übermäßige Ladung des Korbes.	Prüfen Sie, ob die Ladung innerhalb der zulässigen Höchstwerte liegt. Siehe Abschnitt 3.6 - WASCHZYKLEN oder aktivieren Sie die Option Extra dry .
	Falsch positionierte Ladung.	Die Ladung gemäß den Anweisungen in Abschnitt 6.21 - BELADEN DES TANKS anordnen.
	Unbeabsichtigte Deaktivierung der Trocknung.	Prüfen Sie, ob die Trocknungsfunktion aktiviert ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, kann die Trocknungszeit verlängert werden.
	HEPA-Filter verstopft.	Ersetzen Sie den HEPA-Filter. Siehe Abschnitt 8.2.6 - AUSTAUSCH VON HEPAFILTERN .
Oxidation oder Flecken auf der Ladung am Ende des Zyklus.	Inkompatibilität der Instrumente mit dem Zyklus.	Prüfen Sie die Verträglichkeit der Instrumente mit dem gewählten Zyklus und dem verwendeten Reinigungsmittel. Siehe Abschnitt 3.6 - WASCHZYKLEN und 5.3.3 - FLÜSSIGKEITSLADUNG .
	Meldung über Salzmenge ignoriert.	Füllen Sie Salz in den Behälter der integrierten Wasserenthärtungsanlage. Siehe Abschnitt 5.3.2 - SALZLADUNG .
	Organische oder anorganische Rückstände auf Instrumenten.	Ordnen Sie die Ladung gemäß den Anweisungen im Abschnitt 6.21 - BELADEN DES TANKS an. Wählen Sie den Intensivzyklus oder verwenden Sie einen benutzerdefinierten Zyklus, indem Sie die entsprechenden Waschparameter einstellen. Siehe Abschnitt 3.6 - WASCHZYKLEN . Entfernen Sie hartnäckigen Schmutz gegebenenfalls manuell.
	Vorhandensein von eisenhaltigen Rückständen auf der Oberfläche des Waschtanks oder auf einem Teil der Ladung.	Überprüfen Sie die Unversehrtheit der behandelten Instrumente und die Oberfläche des Tanks. Reinigen Sie den Korb und das Zubehör wie vorgeschrieben. Die Wasserqualität überprüfen. Siehe Abschnitt 3.4.1 - Wasserqualität .

10 Verschrottung, Entsorgung und Veräußerung

10.1 Anweisungen zum Verschrotten

Das Gerät ist aus eisenhaltigen Materialien, elektronischen Komponenten und Kunststoffen aufgebaut. Wenn es verschrottet werden muss, trennen Sie die verschiedenen Komponenten nach dem Material, aus dem sie bestehen, um eine mögliche Wiederverwendung oder getrennte Verschrottung zu erleichtern. Bei der Demontage des Geräts sind keine besonderen Anweisungen zu befolgen.



Lassen Sie das Gerät nicht an unbewachten Orten liegen. Überlassen Sie die Verschrottung den Entsorgungsunternehmen. Für die Verschrottung und Entsorgung sind immer die im Verwendungsland geltenden Gesetze zu beachten.



Das Symbol  auf dem Gerät gibt an, dass die Abfälle „getrennt gesammelt“ werden müssen. Daher muss der Betreiber die Abfälle bei den von den örtlichen Behörden eingerichteten getrennten Sammelstellen abgeben (oder diesen zuführen) oder sie gegen den Kauf eines gleichwertigen Neugeräts (nur in der Europäischen Union) an den Händler übergeben. Die getrennte Sammlung von Abfällen und die anschließende Behandlung, Verwertung und Beseitigung fördern die Herstellung von Geräten aus recycelten Materialien und begrenzen die negativen Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit, die durch unsachgemäße Abfallbewirtschaftung verursacht werden können.



Die unbefugte Entsorgung des Produkts durch den Betreiber hat die Anwendung von Verwaltungsanktionen zur Folge, die in den geltenden Gesetzen vorgesehen sind.

10.2 Entsorgung der Verpackung

Für die Entsorgung der Verpackung sollten Sie sich an den entsprechenden Piktogrammen auf den einzelnen Elementen orientieren, die das Herstellungsmaterial angeben.

10.3 Veräußerung

Wenn das Gerät verkauft wird, übergeben Sie dem neuen Käufer die gesamte technische Dokumentation und informieren Sie ihn über alle durchgeführten Eingriffe, die Nutzung und die Wartung.

Informieren Sie auch **Euronda** über den Verkauf und geben Sie die Daten des neuen Käufers an.

Euronda[®]

Pro System